

an manchen Orten nicht unerheblich, da zum Theil die Factoren...

an manchen Orten nicht unerheblich, da zum Theil die Factoren...

Kleine Chronik.

Während seines Todeszustandes im Darg ist der Kaiser auch...

Der Oberbefehl der Götter des Franz Ferdinand ist in einem...

Seine Witwe in Florenz, die mit einem jungen Mann ein...

Ein von gewöhnlichen Handelsartikel bildet gewöhnlich der...

Ein selbsterbelegener Gegenstand wird in der Querschnit...

In Habelsburg in der Nähe von Baden erlitt ein 13-jährige...

Leben und dabei in sein geliebtes Töchterchen, das ihm bis an...

Ein acquiriertes Nierentumör ist nach sich in folgenden...

Wiemer Wälder mit dem Namen Babowice, das die Wälder...

Unterhalb Fällisch worden ein der Moss die Leiden zweier...

Freiherr Kauffmann ist, wie man aus Griliana mittheilt, von...

Ein eleganter junger Mann, der etwa 30 Jahre alt sein mochte...

In London ist ein Schwänder von 5 Jahren Zwangsarbeit...

Die langjährige Familie wird in dem Laufe des Jahrhunderts...

Lezte Nachrichten.

Berlin, 22. September. Heute Vormittag ist bei dem ersten...

Gersten, 22. September. Die Kaiserin empfing heute Vormittag...

Bayern, 22. September. General Bourbali ist gestorben. (Hauptort...

Stiefkinder. (Wahlgang können nur dann benutzbar werden, wenn dieselben...

Goldmarkt. Courantbericht der Frankfurter Offentlichen...

Die Morgen-Ausgabe enthält 6 Seiten, darunter „Rechtswort“ No. 6.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 22. September 1897.

Table with multiple columns listing various financial instruments, bank rates, and market prices. Includes sections for Reichsbank-Disconto, Bank-Disconto, and various bank and commodity prices.

Reichshallen-Theater.

Stiftstrasse 16. Direction Chr. Heisinger.
Erstes Specialitäten-Theater am Platz.
Tägl. Vorstellung von Künstlern nur 1. Rangens.
Anfang Abends 8 Uhr. F 420

**Mobiliar-
Versteigerung.**

Heute Donnerstag,

den 23. September er., Morgens 9^{1/2} und Nachmittags
2^{1/2} Uhr anlangend, und nöthigenfalls den folgenden Tag ver-
steigere ich im Auftrag der Expositions-Firma **Reittemeyer**
hier die hieher auf Lager gewesenen Mobilien u. Haus-einrichtungs-
Gegenstände einer von hier weggezogenen Herrschaft in
meinem Auctionslokale

3. Adolphstrasse 3

Offenlich meistbietend gegen Barzahlung.

Zum Angebot kommen:

Fünf compl. Einrichtungen für Salen, Epsels, Schloß-
Wohn- und Fremdenzimmer in Kirsch u. Eichenholz, mehrere
compl. Betten, Salen-Garnituren in Nuss u. Stachelnuss-
holz, einzelne Canapes, worunter Schlafsofas u. Divans,
Citatons, Chaiselongues, Kleider-, Spiegel-, Bücher- und
Reisgepacktschränke, runde, ovale, vierfache, Ausziehl-, Kipp-
und Leisten-, Polster- und Panzer-, Herren- und Damen-
Schreibtische, Berlin-, Büfetschränke, ein Salonschrank,
Bücherregale, Stühle, Waschkommoden und Nachtsche mit
und ohne Marmor, 2 **Winnons** in Schwarz und Nuss,
Glatzer-, Wiener, Schautel- und andere Stühle, Hartstein-
Spiegel aller Art, insbesondere auch Salonspiegel mit
Leinwand, Bilder und Oelgemälde, Regale, Pendules,
Kommoden, Kugelschloß, Popagelring, 1 engl. Drehschiff,
mit Uhr, Kiste- und Schmittschiff-Sammlung, eine Samm-
lung Seevögel aus dem Mittelmeer, in Spiritus, von der
zoologischen Station in Neapel, nebst 100. Majolika-Platen,
Gollender-Schreibpult, die Schränke für Sammlungen,
Treppeleitern, Bücher, worunter 100. polst. Bücher und
Aber-Kant und Herr- Büchermaschinen, Teppiche, Vorlägen,
Kücher in Zephalie, Bräuttl und Kränze, Vorhänge und
Vorhänge mit Jubel-, Ges., Kissen und Bergelöhrens,
Hänge- und Stuhldecken, Damen-Wardrobe, hohe Herren-
Reisetaschen, Hüte- und Rockgehülse, Glas und Porzellan,
Küchenschränke und sonst verschiedene Haus- und Küchen-
Einrichtungs-Gegenstände. F 257

Besichtigung der Sachen, soweit an-
gängig, am Tage vor der Auction Nachm.
Sämmtliche Sachen sind in bestem Zustande.

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Taxator.

Cäcilien-Verein zu Wiesbaden.

Winter 1897/98.

- I. Concert, November 1897:**
Die Schöpfung von Jos. Haydn.
- II. Concert, Februar 1898:**
Alarich von Vierling.
- III. Concert, April 1898:**
Deutsches Requiem von Joh. Brahms
und Gottes Zeit ist die allerbeste
Zeit von Seb. Bach.

Beginn der Proben: **Dienstag, den 21. Sept.,**
Abends 8 Uhr, im Vereinslokale, Aula der Ober-
Realschule.

Anmeldungen zum (activen oder inactiven) Beitritt
sind an den Vereins-Präsidenten, Landgerichtsrath
de Niem, Adolphsallee 27, den Schriftführer, Rechts-
anwalt **Dr. Scholz**, Moritzstrasse 13, oder die Buch-
handlung **Moritz und Münzel**, Tannusstrasse 2,
zu richten, wo jede Auskunft ertheilt wird. F 324
Wiesbaden, den 17. September 1897.

Der Vorstand.

Harte und weiche Hüte,
Haus- und Jagd-Joppen,
Haveloks, Paletots,
Radler- und Tennis-Anzüge,
Schlafrocke und Ulsters,
Negligè-Anzüge und -Joppen,
Gummi-Mäntel und -Capes,

Gummi-Schuhe und -Stiefel,
Flanell- und seidene Hemden,
Farbige Hemden,
Tricotagen,
Fournier-Platten-Koffer,
Reisetaschen und -Rollen,
Cravatten und Scarfs.

Obige Artikel in nur allerbesten Qual., jedoch nicht mehr ganz modern, verkaufe bis Ende des Monats mit **30 und 50 %** Reduction auf die bisherigen (auf jedem Etiquet lesbaren) Preise.

12081

Engl. Magazin W. Wegner,
Webergasse 3 (Theaterplatz).

Höchste Auszeichnung **MARKE** in der Corsetbranche
P. N. PRAMIERT mit dem Staats-Preis BERLIN 1896.

Johanna Radhoff,
Webergasse 12, Webergasse 12,
Special-Geschäft
für Korsetts und Jupons,
empfeilt **grosse Auswahl in allen Neuheiten der Saison.**
Allein-Verkauf für Wiesbaden und Umgegend
der weltberühmten, mit den höchsten Preisen ausgezeichneten
Marke P. N.,
von welcher auch das ärztlich empfohlene, sehr bequem und tadellos sitzende
Reform-Korsett „Frauenwohl“ führe.

Wiesbadener A. H. S. C.
Jeden Donnerstag Abend 8^{1/2} Uhr, am reservirten
Tisch im Nonnenhof: Zwanglose Zusammenkunft der
Mitglieder des H. K. S. C. 3120

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.
Samstag, den 25. September d. J., Abends
8^{1/2} Uhr, im oberen Saale des „Deutschen Hof“,
Goldgasse:

Außerordentliche General-Versammlung.
Tagesordnung:
1) Bericht der combinirten Commission;
2) Fortsetzung der Tagesordnung vom 7. August d. J.
Hierzu ladet ein F 367
Der Vorstand.

Frauen-Krankenkasse. Kassa v. 14. bis 30. Lebensjahr,
Unterstützung in Krankheits-
Fällen u. Sterbefällen. Monatsbeitrag 80 Pf. F 366

Frauen-Sterbekasse. Aufnahme bis zum 60. Lebens-
jahr. Sterbegeld 500 Mk.
Eintrittsgeld sehr mäßig. - Annahmen für beide Kassen jederzeit
bei den Vorstandsmitgliedern **Frauen Rechts**, Albrechtstr. 6,
Beckhof, Kirchstr. 36, **Mensch**, Kirchg. 47, **Kern**, Schuster, 15,
Löw, Moritzstr. 8, **Meyer**, Balgstr. 25, **Opfermann**,
Hollmuthstr. 64, **Reiser**, Sebanstr. 1, **M. Ries**, Geisbergstr. 11,
Schwarz, Weichstr. 7, **Spies**, Hellmuthstr. 86, **Unverzagt**,
Rothhaibstr. 46. F 367

Vom 1. October er. ab Bureau und Wohnung
Herrngartenstrasse 18
(Ecke der Adolphsallee). 11725
Frey, Rechtsanwalt.

Ueber 50 Stück Matrassen,
30 Stück complete Betten,
15 Stück Küchenschränke,
18 Stück Divans und Canapes
billig zu verkaufen.

Ph. Lendle, Möbelgeschäft,
Eisenbogensgasse 9, Laden und 1. Etos.
Reparatur-Verfähi für alle Arten Uhren,
Garantie. Patentlos 20 Pf. für alles Gold u. Silber zahle die
höchsten Preise. **H. Lange**, Webergasse 36.

**Normal-
Schul-Anzug!**
Dieser Anzug zeichnet sich durch
Dauerhaftigkeit, Solidität
und ganz besonders durch 11987
sehr billigen Preis aus.
Wir empfehlen denselben in allen
modernen Farben u. Grössen.
Gebrüder Süß,
am Kranzplatz.



Achtung! Beamten!
Beamten erhalten hochfeine Anzüge nach Maß auf
Abholung Heranrufkarte 23, 1.
B. Terwelp, Schneider.

Große Wasserstiefel
in größter Auswahl und nur guten Qualitäten findet man bei
Wilh. Ernst, Webergasse 16. 11701

**Mein bedeutend vergrößertes
Tapeten-Lager**
bietet eine große Auswahl erster Neuheiten bester Fabrikate
zu meinen bekannt billigen Preisen. - Bester bedeutend billiger.
- Muster überall hin frei.

Hermann Stenzel,
Marktstraße 26 (Drei Könige),
Steinerne Einmachkästen und Töpfe,
Gelee- und Einmachgläser,
Erdene Einmachgeschirre
in bekannt bester Qualität empfiehlt 9748

W. Heymann,
3. Eisenbogensgasse 3.
Bierstadt.
Die Thonwaren-Fabrikerei empfiehlt ihr Lager in Drainage
Wäsen in jedem Halber, Kamin-Röhre von 16 u. 18 Ctmr. Nicht
Beite werden auf Bestellung sofort angeliefert u. pünktl. geliefert
Wohnungsvoll **Ludwig Mayer**, Hüfer, 1169

Gebrüder Wollweber,

Wiesbaden,
Ecke Langgasse und Bärenstrasse.

Etablissement I. Ranges
der Kunst-, Luxus-, Porzellan-, Bijouterie-,
Beleuchtungs-, Küchen- und Haushaltungs-
branche.

Grösste Auswahl in Tisch- u. Hängelampen
von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung.

<p>Tischlampen von Mk. 3 1/2 bis Mk. 60.—</p> <p>Ständerlampen in Bronze und Schmiedeeisen von Mk. 30.— bis Mk. 340.—</p> <p>Kerzenkronen und Glasluster v. Mk. 48 bis Mk. 375.—</p> <p>Ald. Laternen für Petroleum m. Brenner v. Mk. 9.— bis Mk. 61.—</p>	<p>Hängelampen von Mk. 28.— bis Mk. 170.—</p> <p>Säulenlampen, ächte Bronze u. Onyx, von Mk. 12.— bis Mk. 100.—</p> <p>Ampeln für Schlafzimmer von Mk. 5.— bis Mk. 38.—</p> <p>Ald. Laternen für Gas von Mk. 31.— bis Mk. 50.— 11830</p>
--	--

Ferner:

Spitzenschirme, Boudoir- und Schreibtischlampen, Clavier- u. Studierlampen, Hand-, Wand- u. Nachtlampen, Küchenlampen, Laternen, sowie alle zu den Lampen gehörigen Theile, wie Brenner, Tulpen, Kugeln, Schirme, Dochte in jeder Ausführung und Preislage.

Sämmtliche Lampen
unter Garantie für gefahrloses u. tadelloses Brennen.

in der 11972

Schul- Schulbuchhandlung Bücher

E. Bornemann,
Luisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Sämmtliche Saison-Neuheiten
in

Damen-Kleiderstoffen

sind in grösster Auswahl am Lager.

H. Rabinowicz,
33. Langgasse 33, Ecke Goldgasse.

Den Empfang sämmtlicher neuen Winterstoffe,
auch der englischen, zeige ergebniss an. Nur erstklassige Schneider-Arbeit zu mässigen Preisen.

M. Auerbach, Herren-Schneider,
Friedrichstrasse 8. 11719

Privat-Capitalisten
bestellt Probe-Nummern der „Neuen Börsen-Zeitung“,
Berlin, Zimmerstrasse 100. Versandt gratis und franco.
(A 2448 3 B.) F 108

Visitkarten,
Verlobungs- u. Einladungs-Karten etc.
in schönster Ausführung zu billigsten Preisen empfiehlt 6339
Jos. Ulrich, Friedrichstrasse 39,
nächst der Kirchgasse.

F. E. Hübotter,
Posamentier, Langgasse 6,
empfiehlt: 10749

Galleriefransen, Vorhangquasten,
Vorhangfransen, Vorhanghalter,
Möbelfransen, Möbelquasten,
Bürdchen u. Borden zum Garniren.

Reichhaltiges Lager. — Schnelle Bedienung.
Sofortige Anfertigung zu allerbilligsten Preisen.

Eleg. Costüme u. englische Jaquettes,
nur Damenschneider Arbeit, fertigt Wiener Model-Schneidern,
Bietet in Folge allen Geschäften die Spitze (eine oder keine Anprobe).
Schriftl. Best. angenommen.
Frau Engler, Modellschneiderin, Feldstr. 23. Wetz.

Visit- und Verlobungskarten,
Glückwunschkarten und Trauer-Anzeigen etc. fertigt
geschmackvoll und billig 6490
Lithograph A. Ringel, Marktstraße 8,
gegenüber dem Rathskeller.

Tafel- und Wirthschaftsobst
zu haben Rümberg 24, 1 St. links.



Prince of Wales

Victor'sche Frauen-Schule Wiesbaden,
Lannusstraße 18.
Galtelle der Straßen- und Pferdebahn.
Alteste und grösste Frauen-Hochschule Rausaus.
Gegründet 1879.

Beginn der neuen Kurse:
Montag, 4. October.

Gelegene Ausbildung in allen für Haus und Beruf
nützigen und wünschenswerthen Handarbeiten, im Zeichnen
und Malen und im Kunstgewerbe. Seminar zur Vorbereitung
für die staatliche Handarbeits-Lehrerinnen-Prüfung und zur
Ausbildung von Hochschullehrerinnen. Berufswählige Aus-
bildung im Kunstgewerbe (Wollstiche, Knäpplerei,
decorative Malerei etc.).

Personat für Auswärtige. Prospekte, sowie schriftliche
oder mündliche Auskunft durch die Vize-Direktorin, **Hil. Julie Victor,**
oder den Unterzeichneten. 11891
Moris Victor.

Goldwaaren
Liefert zu den billigsten Preisen

Louis Pomy, Goldarbeiter,
Saalgasse 36, am Kochbrunnen.
Eigene Werkstätte.
Ankauf von altem Gold und Silber.

Extra billig.

Reife zu vollständigen Zustickern, 6 Meter zu Mt. 3.—
Reife zu schwarzem Kleibern.
Reife zu farbigen
Reife zu Samt-Kleibern.
Reife zu Seiden-Kleibern.
Reife zu Woll-Kleibern.
Reife zu wollenen Röcken.
Reife zu Blousen und Kinder-Kleibern.

Die schönsten Baumwoll-Planette verkaufen wir per Meter
15, 20, 25, 30, 40, 48, 50 und 60 Pf.
Biederbettücher in weiß mit rothem Rand per Stück 50,
70 Pf., 1.—, 1.20, 1.50 und 1.80 Mt.
Biederbettücher in reizenden neuen Streifen per Stück
60, 80 Pf., 1.—, 1.20, 1.50, 1.70 und 2.— Mt.
Bieder-Gittern, extra schwer, per Stück 2.75 Mt.
Ein großer Rollen Sport-Planette, ganz feine Waare, per
Meter 36 Pf. 11892
Ein großer Rollen Veloutine, aparte neue Muster, per Meter
nur 40 Pf.

Mainzer Waarenhaus
Guggenheim & Marx,
14. Marktstraße 14.

Journalzirkel.
Freie Auswahl aus 37 Zeitschriften. Wöchentlich
einmaliger Wechsel. Eintritt jeder Zeit.
Prospecte zu Diensten. 11868

Heinrich Roemer,
Buch-, Kunst- u. Antiquariats-Handlung,
Langgasse 32, Hotel zum Adler.

Möbelmagazin
Wilh. Schwenck, Lannusstraße 40.
Empfehle grösste Auswahl von den einfachsten bis zu
den hochgelegentesten compl. Einrichtungen als auch
einzelner Möbel in jeder Styl- und Holzart. 9779
Billigste Preise. Garantie für solide Arbeit.

Badhaus zum goldenen Brunnen
Langgasse 34.
Bäder à 50 Pf.,
im Abonnement billiger. 10483

Hochfeines Salatöl, zu billigen Preisen empf.
hochfeines Olivenöl, Carl Schlick,
feinen Speise- und Kirchgasse 49, 8532
Einmach-Essig, Kaffee-Hdl. u. Brennerci

Prima Filz-Hüte,
vorzüglich im Tragen.
Neueste Form. — Elegante Ausstattung.
Schwarz und alle Mode-Farben
pro Stück **M. 3.—**
Hermanns & Froitheim,
Webergasse 12 u. 14. 10694

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 443. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 23. September.

45. Jahrgang. 1897.

(64. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Neues Leben.

Roman von Alexander Blomer.

Er wunderte sich oft, er ärgerte sich bei Gelegenheit, aber es spornete seine Meinung. Da gab es noch Mühsel zu raiben, und das brachte Abwechslung in die Eintönigkeit des Daseins. Er ertrug sich häufiger auf einem gehobenen Glückgefühl, das er lange nicht mehr gekannt hatte. Sein Leben hatte einen neuen Anlauf gewonnen.

Prinzess Ida hatte Felix zu sich beschiden, um mit ihm über die Hochzeit zu sprechen, die sie so bald als möglich vollzogen zu sehen wünschte.

„Wie Ihr Vater mir mitgeteilt hat, sind seine Vermögensverhältnisse nicht so glänzend, wie man nach dem bisher getriebenen Aufwand vermuthen dürfte,“ sagte sie. „Da hilft es nicht, da müßt Ihr Euren Guth einrichten.“

Ihr alter Papa — ich habe den gemüthlichen Herrn so gern — sah übrigens kümmerlich aus. Sie sollten ihm einen Theil seiner Sorgen abnehmen und das Gut selbst bewirtschaften. Wir machen uns ja keine Illusionen, lieber Waldhölzer, Ihre Stellung hier in der Gesellschaft mit der nicht ganz ebenbürtigen Frau — zur Gräfin kann ich mein Märchen ja nicht umschaffen — wird immer einige unbehagliche Seiten behalten. Auf dem Lande ist es anders, da könnt Ihr leben, wo die Turteltauben. Dillie hat ja in früheren Zeiten sogar schon einige Hausfräulein gekannt, sie ist nicht feil und wird eine vortheilhafte Gutsderrin sein. Ueberlegen Sie sich's, Waldhölzer.

Und apropos! Wir haben noch ein Hühnchen zu pfänden wegen dieses grausamen Spiels mit Ihrer Cousine, der Elisabeth. Sie hat mir allerlei gebedelt, was Sie mir wohlweislich verschwiegen. Waldhölzer, Waldhölzer!

Sie drohte dem deutlich bestimmten Lächeln mit dem Finger.

„Sie haben sich da aus gefährlichen Banden lösen wollen, Schwerenöhrer! Na — wir wollen die Vergangenheit unserer Kavaliere nicht streng unterfragen, das wäre ein zu bedenkliches Beginnen. Da — fassen Sie mir die Hand und bedanken Sie sich, daß ich Ihnen das süße Kind, diese reizende Lausdind trotz Allem anvertraue.“

„Durchlaucht! Wirklich — Cousine Emily —“

„Hatte ein weites Herz, wollen Sie sagen. Nun, ich habe den Maler morgen zu mir befohlen, ich wollte ihn auch wegen seines Bildes beglückwünschen, der Mann interessiert mich, er ist ein unwürdiges Kraftgenie.“

Felix lächelte.

„Durchlaucht werden keinen Hölzer in ihm haben.“

„Woll ich auch nicht,“ entgegnete sie. „Könnte man da ein gutes Wort thun? Sie haben mich zu Ihrer Mitschuldigen gemacht, böser Mensch, und ich fühle mich zu einer Revanche für das arme Mädchen verpflichtet, sollte sich da die alte Liebe aufrischen lassen, was meinen Sie?“

Sie sah ihn lachend, aber doch ernst forschend an.

Felix verzog den Mund und zuckte die Achseln.

„Ein guter Gedanke, Durchlaucht; das Genie von Durchlaucht auf dem Gebiete ist ja unbegrenzt.“

Sie schlug ihn mit dem Finger auf die Schulter.

„Spitter! Ich werd's mir überlegen und den Umständen gemäß handeln. Ich mache gern Glückliche und hasse das Mitleid.“

Am andern Morgen fand Claus Hartwig in dem Wohnzimmer der Prinzessin und wartete. Ihn besetzte recht wenig das Gefühl der hohen Ehre, welche diese Anbiederung für ihn bedeuten sollte; sie war im Gegentheil höchst unangenehm.

Er trappelte mit leise knarrenden Stiefeln ungeduldig auf dem glatten Parquet umher und wagte nicht, fest aufzutreten. Da lieber Himmel! Solch eine Hoffränge zu sein, das war ein Vergnügen!

Da öffnete sich hinter ihm eine Thür, er wandte sich

rasch um, in der Meinung, es sei die Fürstin. Aber vor ihm stand ein feenhaftes Geschöpf, in düstigen, schillernden rosa Stoff gekleidet, blendend in der Blüthe ihrer Schönheit und Jugend.

Er prollte förmlich zurück, und dabei kamen ihm die Jäger bekannt vor. Er besann sich — ah! natürlich, es war ja die junge Braut des Barons Felix, alias die kleine Müllerin aus Hahnbach. Von der Verlobung wurde ja genug geredet.

Sie trat auf ihn zu und begrüßte ihn freundlich. Sie wollte sich bei der Prinzessin bedanken, um eine Visiten-tournee mit dem Verlobten zu machen, und sie erkannte sofort den Bariten, den sie, abgesehen von seiner Erscheinung als Gespenst, zuletzt in Ludwig Heidemanns Kleibern durch den Morgenmel auf eine weite Wanderung hatte gehen sehen. Wie die Erinnerungen plötzlich auf sie einströmten, jene Tage und diese! Ludwigs Bild stieg ihr heran, so greifbar lebendig, daß sie es nicht zu bannen vermochte, seine klaren, strahlenden Jäger. Hier gab es solche Gesichter nicht.

Er gratulirte ihr zu ihrer Verlobung, sie ihm dazu, daß er ein berühmter Maler geworden und jetzt aus aller Noth heraus war. Dann fragte sie ihn hastig, ob er kürzlich in Hahnbach gewesen sei, ob er ihre Tanten gesehen habe. Sie war bleich geworden, und ihre Lippen zitterten.

Claus sah angenehm überaus auf sie. Donnerwetter, hübsch war sie — er hatte sie damals nur flüchtig gesehen, diese aufblühende Rose zu malen, das lobte sich schon, und wie zutraulich und gewinnend war ihr Wesen. Sie kamen ins Klaidern.

Ja, er war auf Hahnbach gewesen, so vor sechs oder sieben Wochen etwa. Den alten Tanten ging es gut, so viel er wußte, gesprochen hatte er sie nicht, und im Uebrigen hatte sich da allerlei verändert. Ob das städtische Haus neben dem Speicher und der Mühle schon gestanden habe, als sie das Dorf verließ?

Sie bejahte und war selbst erschrocken über den wilden Schlag ihres Herzens.

„Es trug gerade den Richtigen auf seinem Dachstuhl, als ich dort schielte,“ sagte sie so ruhig wie möglich.

„Das ist ein stolzer Bau geworden,“ berichtete er, „wenn auch kleiner, so doch hübscher als das Herrenhaus. Das liegt da so hüster und öde, und Ludwigs Haus ist hell und freundlich, mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit ausgestattet.“

Sie wandte sich ab und schaute zum Fenster hinaus.

„Wie geht es dem Besizer, überhaupt der Familie Heidemann?“ fragte sie mit verhöfelter Stimme.

„Der Alte wird kräftig, aber seine Frau ist noch rüchig, wie sonst, tagelund und behend, und schafft noch immer ihr Stück Arbeit, obgleich Ludwig darauf dringt, daß sie feiern und sich zur Ruhe setzen soll. Einmal stiller schien sie mir geworden zu sein, sie wünscht sich eine Schwiegerdatter, und Ludwig mocht noch immer keine Anstalt zum Heirathen.“

„Ist denn da in seinem Umkreise irgend eine, die man ihm gönnen möchte?“ fragte sie bellommen.

„Ja, da steht eben der Gatte,“ entgegnete Claus unbefangen, „für ihn findet sich so leicht keine, die ihm recht wäre. Ueberhaupt, ich bin nicht lang daraus geworden, er schien mir verändert — wir hatten uns ja seit etwa drei Jahren nicht gesehen — er sah, wenn möglich, noch stilllicher aus als früher, er ist ja ein Miese an Körper und auch an Geist, was nicht Heidemann so weiß, der nicht sein Inneres kennt, und er bewirkt ein ungläubliches Quantum Arbeit, aber da war jetzt etwas Fremdes in ihm, etwas, das ich nicht ergründete und das mir nicht gefiel.“

Sie schwieg und preßte das seine Taschentuch zwischen den Händen.

„Bergelien Sie,“ sagte er lachend und geriet an seinen Handschuhen, die ihm unangenehm an den muskulösen Händen saßen, „ich rede Ihnen da so viel von meinem

Freunde, von Ludwig Heidemann vor, was Sie natürlich wenig interessiert, aber ich halte so viel von ihm, mehr wie von einem leiblichen Bruder.“

„Mich interessiert Alles, was mit Hahnbach zusammenhängt,“ erwiderte sie in gewöhnlich ruhigem Ton. „Ich danke Ihnen für Ihren Bericht.“

Sie neigte leicht das Haupt und verschwand hinter der Portiere, und er blühte ihr gedankvoll nach. Die hatte sich zu einer vornehmen Dame entwickelt, aber sie war nett und umgänglich geblieben, ein wunderhübsches Mädchen.

Nach einigen Minuten wurde er zur Durchlaucht gerufen.

„Ah, unser modernes Gespenst!“ rief sie ihm entgegen, sich auf dem niederen Sessel vor ihrem Schreißisch halb zu ihm wendend und seine etwas lakonischen Bemerkungen mit kurzem Kopfnicken erwidern.

Sie hatte kein Bild, welches sie erstanden, an der Seitenwand des Zimmers aufstellen lassen.

„Wir kennen uns übrigens schon,“ sagte sie leutselig hinzu, „ich sah Sie vor Jahren auf Hahnbach, als Sie so artig die kleinen Wüßchen für die Baronin Waldhölzer malten; es war ganz lustig, daß Sie da später abstehten. Sie setzten, wenn ich nicht irre, Ihren Abgang etwas aufregend in Scene und verschwanden seitdem von der Bildfläche, um nun als edelherziger Geist anzutreten. Ich glaube, wenigstens nach dem verächtlichen Aussehen der jungen Dame zu urtheilen, daß es sich um Nichtliches gehandelt hat, als der lose Vogel, der Waldhölzer, mich in schwacher Stunde in die Kommode zog. Wen finde ich denn nun in Ihnen, den lustigen Gesellen, der mich da aus Ihrem Werk anlacht, oder den Wüßchen?“

„Durchlaucht werden wohl in den Physiognomien lesen und sich überzeugen, daß nur der lustige Gesell vorhanden ist.“

„Ah, das freut mich. Ich habe lustige Menschen gern, und Sie haben ja volle Ursache, anzulachen zu sein. Das Werk da macht Ihnen einen Namen, es ist Ihnen nicht immer so gut gegangen, höre ich, haben sich aus eigener Kraft herankarabellet.“

„Ich denke es, Durchlaucht.“

Die Prinzessin freute ihn scharf mit ihren kurzschieligen schneidenden, in Wahrheit aber sehr scharf blidenden Augen. Welch ein kerniger, robuster Mensch, aber er war ja jetzt eine ganz gute Partie für die Elisabeth.

Sie erhob sich und trat mit ihm vor das Bild. Sie griff Einzelheiten heraus und gab ihr Urtheil darüber ab. Er wunderte sich über die Sachkenntnis, welche ihre Bemerkungen verriethen. Sie plauderte rasch und leicht, die Art ihres Lobes hatte viel einschmeichelnd Verbindliches.

„Es ist im Grunde gar so schlimm nicht, mit diesen hohen Häuptern zu verkehren,“ dachte er bei sich. „Diese ist ja so zahm, daß man da zu ihr sagen könnte.“

Jetzt drehte sie sich plötzlich voll zu ihm herum, die Lorgnette, durch welche sie das Bild betrachtet hatte, noch vor den Augen.

„Ja, ja, Sie sind jetzt kein Heraus, — durchgedrungen, wie man sagt, und ein gemachter Mann. Wollen Sie sich in Berlin niederlassen?“

„Das weiß ich noch nicht, Durchlaucht.“

„So — also ein ungebundenes Genie, aber die Sturm- und Drangperiode scheint mir hinter Ihnen zu liegen, das da ist ein reifes Werk. Sie werden hier Aufträge, Anerkennung, Anregung finden, in der Weltstadt, in der Kaiserstadt, und ein gewisses Kongruenzverhältnis dürfte Ihnen heilsam sein. Wie stehen Sie denn mit der Elisabeth? Natürlich verlobt nach solch einem Sturzfall! Sie rangeln die Stein, aber ich kann mir nicht denken, daß ich bei Ihnen noch einen wunden Punkt treffe. Ich kann mir ja bei der Vergangenheit ungefähr zusammenreimen — jung, heißblütig, beide mittelalt, da mußte das Mädchen schließlich vernünftig rechnen, aber jetzt —“

(Fortsetzung folgt.)

Wreschner's Frankfurter Schuh-Bazar



16. Langgasse 16.

Diejenigen Schuhwaaren, von welchen ganze Sortimente nicht mehr vorräthig sind (darunter befinden sich die denkbar elegantesten farbigen Strassen-Stiefel für Damen und Herren), kommen von nun ab, zum Schluss der Saison, mit einer aussergewöhnlich grossen Preisermässigung zum Verkauf. Einzelne Paare ohne Rücksicht auf den Einkauf oder Werth

zu jedem Preis.

Von den einfachen Sorten sind noch folgende Artikel zu erwähnen:

Braune Stiefel für Kinder pro Paar 2.00, Lasting-Morgenschuhe mit Absatz pro Paar 1.50, Lasting-Haus- und Morgenschuhe pro Paar 1.00, Damen-Strassen-Stiefel pro Paar 3.00.

Max S. Wreschner, Langgasse 16.

Samstags ist das Geschäft geschlossen.

Walhalla
 Specialitäten-Theater 1. Ranges.
 Bes. J. Rath. — Dir. Ad. Linsler.
 Täglich Auftreten allererster
 Specialitäten-Kräfte.
 Einlass 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr.
 Kasse geöffnet von 11—1 Uhr Vormittags und ab
 7 Uhr Abends. 12361

Heute
 Vormittags 11—1 Uhr:
 Fortsetzung der grossen
Gemälde-
Auction
 in den **F. Küpper'schen** Gemälde-
 Salons F 443
Wilhelmstrasse 24.

Günstige Möbel-Offerte.
 Um vor herrannahender Fieberzeit Platz für neue
 Baarenvorräte zu gewinnen, stelle ich, wie alljährlich,
 sämtliche am Lager habenden Möbel
von heute bis 1. October
 zu bedeutend reduzierten Preisen zum Verkauf. Ganz
 besonders sind die bereits länger am Lager habenden
 Möbel im Preise herabgesetzt und bietet sich daher zum
 Einkauf die günstigste Gelegenheit.
 Der Verkauf umfasst:
 Reichgesch. Büffets Nr. 140, Verticowé
 Nr. 40, hochleg. Brunnenschrank in Palis-
 ander Nr. 350, 1 Noce-Salonschrank
 Nr. 220, Schreibtische Nr. 28, Kleider-
 schränke 3, Aufschlagen Nr. 20, Kommoden,
 Consolen, Wasch-Kommoden, Spiegel,
 Wasch-Toiletten, Stühle, Küchenmöbel;
 ferner alle Arten Betten, Topf-
 Caselongues, Garnituren etc.
 Ich bemerke noch, daß sämtliche Möbel nur
 guter Qualität sind und übernehme ich für dieselben jede
 Garantie. Die Anfertigung sämtlicher Postkarten
 geschieht in eigenen Werkstätten. 10990

Möbel-Magazin
Ferd. Marx Nachf.,
 S. Kirchgasse 8.
Kartoffeln,
 gelbe gelbkörnige, frühreife, Magnus bonum, Rubin von Goiger,
 Rüschchen entwirrt bei
Otto Unkelbach, Kartoffelblübe, Schmalbacherstr. 71.

Teppiche selten billig!
 in Sopha- und Salongröße à 5, 8, 11
 bis 200 Mark, Gardinen, Portièren, Tisch-
 decken, Bettvorlagen, Läuferstoffe, Stepp-
 decken, Schlafdecken, Angora- u. Ziegen-
 felle in grösster Auswahl. 11076
Teppich-Specialgeschäft
Julius Moses, Kl. Burgstrasse 11, 1.

Bruchleidende!

Die größte Schönheit des Körpers bieten weisse sehr belichteten, dauerhaft gearbeiteten elast. Gürtelbruchbänder ohne Feder! Bei fortgeschrittenen Stadien bewirken sie auch Heilung möglicher Nabel- und Nierenschmerzen. Zahlreiche Anerkennungs-schreiben. In Wiesbaden am Sonntag, d. 26. Sept., nur bis 2 Uhr Nachm. im Cuckenhof, Keststr., werden Behellungen entgegengenommen.

L. Rogisch, Stuttgart, Reudlinstr. 6.

bedeutet die Beachtung der Hausfrauen. Zu haben in Original-Fläschchen von 30 Pf. an bei F 484

MAGGI'S Suppenwürze

W. H. Birek, Adelheidsfrage 41.

Heirath. Sende 250 Partien von 1000 bis 1 Million. Adresse: Journal. Charlottenburg 2.

Möbel-Verkauf.
 Friedrichstraße 47. 1. Et. Sub folgense Möbel billig zu
 weil, als: 1 Schloß, Salon u. Speisezimmer-Einrichtung, ein
 Speis- u. Ruhst. u. Giebel, Puffstühle von 34—130 Pf.,
 Spiegel, Kleider- u. Kleiderschrank, Verticowé, Kommoden, Wasch-
 kommoden u. Nachttische, Secretär, Schreibtische von 32—150 Pf.,
 Tisch u. Buerntische, große Auswahl in Ledert u. rot. Betten,
 Garnituren in Blau, Seide u. Sammetstoffs-Bett, Pfeiler- u.
 Spiegel, Stühle, Delphinide, Ottomane, einzelne Sophas,
 Deckbetten und Kissen. 11417

Billige und gute Möbel
 in großer Auswahl und jeder Privilege zu verkaufen. 10245
 St. Schmidt, Friedrichstraße 13 u. 14.

Hautkrankheiten,
 Geschlechtsl., Schwäche,
 ev. Harnanalysen, Nieren-, Blasen-, ohne Eingr.,
 spez. vrrath. Fälle Flecht, Dornschäden, Haut-
 wunden heiligt schnell u. gründlich. 31-j. Erfahr.
 Auswärts briefl. (also in English language).
 Sicherst. Erfolg. F 24
 Dr. Harber, Berlin, Kl. Wasserstr. 6.

Wanzelin,
 einwirkendes Radikalmittel gegen Wanzen,
 zu haben in Büchsen zu 60 Pf. in den
 Drogenen von
 Fr. Bernstein, Bellichtstraße,
 C. Birk, Adelheidsfrage,
 Fr. Moser, Zammelschlag,
 Ch. Tauber, Kirchgasse.

Unübertroffen an Haltbarkeit, Trockenkraft und Glanz sind meine

Bernstein-Fussboden-Glanz-Lackfarben.

Dieselben sind streichfertig, trocknen über Nacht hart auf
 ohne nachzukleben und finden deshalb nach einmaligem Gebrauch
 in jedem Haushalt als
beste Fussboden-Anstrichfarbe
 dauernde Verwendung. Sie eignen sich auch vorzüglich zum
 Anstreichen von Küchen-, Haus- und Gartenmöblen.
 Preis der 1-Kilo-Patentbüchse, für 15 □-Mtr. reichend, in
 12 verschiedenen Farben vorrätig.
Mk. 1.50, 1.70 und 2.—.

Oelfarben in allen Nuancen, rasch trocknend und nicht
 nachklebend.
Leinöl, Leinölfirnis, Terpentinöl u. Siccatif.
Pinsel in grösster Auswahl.
la Parquetbodenwachs, weiss und gelb,
 sehr ansiebig, hohen u. dauerhaften Glanz gebend. Preis
 der Dose 30 Pf. und 1 Mk. 3053
la Stahlspäne 1/2 Paket 30 Pf., 1/4 Paket 60 Pf.
Chr. Tauber, Kirchgasse 6.
Einmachkäser und Ständer
 zu haben Reichstraße 1. Reparaturen schnell und billig. 11799

Die Kohlen-, Coks- und Brennholz-Handlung
 von **Wilh. Linnenkohl, Wiesbaden**
 (Telephon 527),
 Geschäftsstellen: Ellenbogengasse 17 und
 Adelheidsfrage 2a,

empfiehlt zur Deckung des Herbst- u. Winter-
 bedarfs zum geß. Bezuge für Haus-, Küchen-
 und Maschinenfeuerungen:
In Qual. mel. Hausbrandkohlen,
In Qual. gewasch. und gefiebt. Rußkohlen
 in Sorten I, II und III,
In Qual. Eier-Bricketts von Joch „Alle Gasse“,
In Qual. Braunkohlen-Patent-Bricketts,
In Qual. Heiz-Coks in verschiedenen Abmessungen
 für Central-Heizanlagen, sowie
Grube-Coks, Buch-Holzkohlen, Carbon-
Ratron, Vorkuchen, Angünder- und
Brennholz, ferner:
Kohlenscheider-Anthracit-Würfelfohlen für
 amerikanische und andere Dauerbrandöfen,
halbfette Würfelfohlen, nicht badend und nicht
 rauchend, für Salons-Defen.
 Preisverzeichnisse gerne zu Diensten. Es empfiehlt sich,
 schon jetzt mit den Bezügen zu beginnen. 10968
 Zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfs empfehle ich

Belgische Anthracitkohlen
 von Joch

Bonne Espérance, Herstal.
 Diese Kohle, der besten europäischen Anthracitkohle gleich, bildet
 ein vorzügliches Heizmaterial für Dauerbrandöfen.
 Ferner offeriert:
halbfette rauchfreie Rußkohlen, Sorten I u. II
 für Salons- und Zimmerbrand, sowie alle anderen
 Sorten **Zeifkohlen** aus direktem Bezug
 ab Joch. Sämtliche anderen Brennmaterialien
 in nur **la Qualität.**
 Bestellungen gerne zu Diensten. 11099

Th. Schweissguth,
 Telephon 274. Keststr. 17. Telephon 274.

Anzünder- und Brennholz.
 Bielefeld-Anzünderholz per Ctr. Mk. 1.25. kein gehaltenes Nief-
 Anzünderholz pr. Ctr. Mk. 2.50. Buch- u. Nief-Brennstoffholz
 (verschied. Schnittlängen) im eigenen Ctr., sowie in groß. Partien,
 sowie **Langbeinische Feueranzünder** empfiehlt. 11385
 Ferner empfehle trock. Nief-Anzünderholz (Schwarzschmitte),
 zu Anzünderholz leicht nachzuspalten, zu dem anseherndst billigen
 Preise von Mk. 1.50 per Ctr. Alles frei ins Haus geliefert.

Wilh. Linnenkohl,
 Ellenbogengasse 17 u. Adelheidsfrage 2a.
 Brennholzhandlung verm. Maschinenbetrieb.
 Doyheimersstraße 54 ist trockenes Nieren-Anzünderholz
 à Centner 1.90 Mk zu haben. 9261

Ratten und Mäuse
 vertilgt sicher das L. Baustiere ungefährl. Mittel v.
 Rob. Hoppe, Halle a.S. Dos. à 40 und 75 Pf. empf. 6583
 Louis Schild, Drogerie, nur Lauggasse 3.

Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf

*
 Adresskarten
 Circulare
 Preislisten
 Facturen
 Rechnungen
 Quittungen
 *

*
 Briefköpfe
 Postkarten
 Couverts
 Bücherformulare
 Wechsel
 Plakate
 *

*
 liefert
 in bester Ausstattung
 rasch und preiswürdig
 *

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.

Vom Winzer
zum
Consumenten
ist der einzig richtige Weg.
Für die Reinheit meiner Weine garantiere ich. F 117
Wallhausen (Rheinland), Jacob Mittwich, Winzer.

Zum directen Bezugs
offrire ich:
1895 er Weisswein
zu 40, 60, 80, 100 u. 120 Pf.
1895 er Rothwein
zu 30, 100, 120 u. 150 Pf.
per Liter oder Flasche in
jedem Quantum.

Restaurant „Pfa“.
Heute Abend Mehlsuppe.
Morgens: Wellfleisch, Bratwurst mit Kraut.
Es ladet freundlich ein
W. Winter Wwe.

Zum Seidenrupchen,
38. Saalgasse 38.
Heute Mehlsuppe.
August Kohler.

Restauration zur Seidenraupe,
Kerofstraße 3.
Heute Abend: Mehlsuppe,
wasa horlich einladet
Joh. Pawly.

Muckerhohle.
Heute: Mehlsuppe.
Gasthaus zur Stadt Biebrich,
9. Albrechtstraße 9.
Taglich suen Apfelmost
(eigene Kelterei). 11687
Wilhelm Bruning.

Zur Teutonia,
Weichstraße 14.
Suer Apfelmost.
Kelterei im Hause. 11074
Besonderer Privat-Bittagsstich zu maigem
Preise Tambodahl 2. 1. 11082

Fur die hohen israel. Feiertage
sind **דגים** und **דגים**-Kerzen zu haben beim Castellan
Herz, Feiertagsstraße 25.

Feinste Hammelbraten
netto 9 Pfund, franco, 5 bis 6 Pf. 703
W. Fieders, Gmden (Ostfriesland).

Ital. Maronen,
Zeltower Rubchen
in feiner Zubereitung empfiehlt
Kirchgasse 52. **J. C. Keiper, Kirchgasse 52.**
1888er Biederer reiner Naturtraubenwein in Flaschen
und Gebinden direct u. Prob. zu bes. Nicolaistrae 23. Pl. 10878

Thuringer Eier-Kartoffeln,
aneerkannt feinste und haltbarste aller Speise- und Tafelkartoffeln
fur den Winterbedarf, hell, gelblich, mittelgro, feinschalig, ohne
tiefe Rippen, wereich und zart im Geschmack, zu jedem Gericht
geeignet, sowie special zum Wosten u. zu Kartoffelkasat besser verwend-
bar, wie die schwer verdaulichen Wostkartoffeln, liefert
pro Centner **Mk. 2,80.**
frei Haus Wiesbaden, falls Beforderung so rechtzeitig erfolgt, dass
Anlieferung aus Baggern erfolgen kann. Bei Abnahme voller
Baggernladung entsprechend billiger.
C. F. W. Schwanke, Kartoffel-Export, Wiesbaden.
Bezirks-Versprecher-Einschluss 275.
Bestellungen werden auch in meinen Lebensmittel-Consum-
lokale, Schwalbacherstraße 49, gegenuber der Eisener und
Plattnerstraße, woselbst Nachproben ausgiebigst verabfolgt werden,
entgeltlos entnommen.

Heute sind die letzten Gummischuhen auf dem
Markt in der Zwiebelstrae.

Feinste Tafelbirnen
(ca. 12 Centner)
abgegeben. 12252
Gartner Heerdt,
Erbach a. Rhein, Villa Probst.

Feine Sorten Tafelapfel,
sowie gute Kochapfel und Kochbirnen fur den Winterbedarf
centnerweise abgegeben. 12254
Schone gepflanzte Tafel Birnen 9 Pf., Centner 8 Pf., gute
Ebirnen 5 Pf. u. perf. Zweigbirnen 6 Pf. 12272
Wieser Tafelapfel (Hemmer) 3 Pf. u. Albrechtstr. 31.

Birnen
der Centner 5 Mark verkauft 12174
Eosgut Geisberg.
Groere Wiesbirnen 20 Pf. per Stb., sowie andere gute
Koch- und Ebirnen 30, 40 und 70 Pf. per Stb., sind Sonnen-
bergerstraße 4 zu haben.
Kochbirnen, sehr gut, u. 5 Pf. u. 6 Pf. zu haben Grebergstr. 28.
Ebirnen 10 Pf., Kochbirnen 5 Pf. zu haben Reuberg 7.
Gute Kochbirnen 4 Pf. u. 5 Pf. zu haben Albrechtstr. 27. 11900
Rue der Hundst. 10 Pf. zu haben Langgasse 6.
Zwiebeln 10 Pf. 45 Pf. Sauerkraut, neues, 10 Pf. 9 Pf.
Eier, frische, 2 St. 11 Pf. Schwalbacherstr. 71.

Putz!

Die Ausstellung meiner

Modell-Hute und garnirte Hute

habe ich heute eroffnet.

Ungarnirte Hute in jeder Preislage, nur das Neueste.
Federn, Blumen, Agraffen,
Bander, Sammt, Spitzen und Schleier.

Verkauf zu bekannt billigen Preisen gegen Baar.

Die Besichtigung meiner Ausstellung ist Jedermann
gerne gestattet ohne irgend welchen Kaufzwang.

Jeder Dame steht es frei, bei Entnahme der Zuthaten, ihren
Hut nach vorhandenen Modellen in meinem Arbeitszimmer selbst zu
garniren.

Ch. Hemmer,
Webergasse 21, Parterre und 1. Etage.

Fur die Feiertage
empfehle prima Ganse. 12183
Theodor Bamm,
Adelheidstrasse 39, Ecke Oranienstrasse.

Wiesbadener Consumanstalt,
23. Schwalbacherstraße 23.
Morgens direct von der See eintreffend:
Lebendfrische Schellfische,
Kleine per Pfd. 14 Pf.,
mittel 18 "
groe 28 "
Frische Kollumyse mit Gurkencinlage
per Stuck 5 Pf.

Gerauch. Lachs per Pfd. 3 Mk.,
Hals, Neunaugen, mar. Seefische, Wastlinge, sodann:
Aheinsalm, Sezungen, Limandes, Schollen, Zander,
Dehte, Goldbarsch, Seebaite, Kaviar, Schellfische und
Zermatschen empf. zum bill. Zugspreis
Jac. Stolpe, Grabenstraße 6.

Seit 25 Jahren
hat sich das echte Liebig'sche
Pudding-Pulver die Welt erobert, es
bietet in der Goe des Reichthums, was er-
reicht werden kann. Man achte auf die Nam.
„Liebig“ u. d. Schutzmarke. Z. hab. i. all.
bes. Gesch. u. Reine & Liebig, Hannover, F 102
Koch- und Ebirnen (Lofe- und Wirtschaftlich)
zu haben. 1183
J. Koster, Wirtschaft-Anstalt, Dierenmuhle,
in jedem Quantum zu haben Hobring-
straße 10, im Garten. 11835

Funf Mk. Buen-Olor. 50 Pf. kosten 100 Stuck
Cigarren von
meiner gehaltvollen
R. Bottcher,
Alte Colonnade.

Import. Havana-Cigarren
empfehlen in grosser Auswahl 12267
J. C. Roth, Wilhelmstrasse 42,
„Kaiser-Bad“.

Wichtig fur Hausfrauen.
Die unter der Marke
„Elephanten-Kaffee“
H. Bisque & Cie., Mannheim,
bekannt und beliebten
gebrannten Qualitats-Kaffee:
f. Java-Mischung per 1/2 Kilo Mk. 1.40.
f. Westindisch-Mischung „ „ „ 1.00.
f. Menado „ „ „ 1.70.
f. Bourbonnais „ „ „ 1.80.
extra f. Mokka „ „ „ 2.-
sind stets frisch zu haben bei:
J. N. Roth Nachf., Gr. Burgstrasse 4. Teleph. 287. 6005
Frz. Blank, Bahnhofstrasse.
Fr. Groll, Goethestrasse 1.
Th. Hendrich, Kapellenstrasse.
K. Kraus, Romerberg.
W. Pflieg, Herzogenstrasse.
J. B. Wurner, Oranienstrasse.
Nansenberg.
Emil Neumann.

Tafelapfel,
sune, zu haben Langgasse 9, im Hof.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 443. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 23. September.

45. Jahrgang. 1897.

(Nachdruck verboten.)

Eine Nacht.

Eine Wandrer-Erinnerung.
Von Wilhelm v. Sch.

„Jenes Abenteuer,“ erzählte der Hauptmann, „war wohl das bedeutendste meines Lebens — und dem Quartierbillet verdankt, diesem äußerlich anspruchslosen Zettel, der uns das Recht verleiht, in eine und gänzlich fremde Familie gewissermaßen einzudringen und uns gestattet, für eine gewisse Zeit an ihren Freuden und ihren Leiden unangefordert Theilzunehmen.“

Die Sommermonate hatten uns bis dicht vor D. gebracht — einem beschönigten Städtchen, das uns nach einer Woche mühsamer Toge eine kurze Nacht versprach. Am späten Abend, nach Beendigung jener zahllosen Formalitäten, welche so eng verknüpft sind, mit dem Gange der ungeschickten Maschinen, die man „Militär“ nennt, begab ich mich nach dem mir zugewiesenen Quartier. Das Haus, das mich aufnehmen sollte, lag schon mehr außerhalb des Städtchens, beinahe an der Landstraße. Hinter diesem stillen, stillen Gebäude rauschte der Wald in die tiefe Einsamkeit und stille Dunkelheit.

Die alte Wirthin, die mir öffnete, erwiderte auf meine Frage nach dem Hausherrn ein paar unverständliche Worte. Sie geleitete mich hinaus, und hier auf dem Hof der ersten Etage trat mir ein granbariger Mann entgegen, dessen gestrichelte Haare einen namenlosen Schmerz ausdrückten. Ich verfuhr die durch mich hervorgerufene Störung zu entschuldigen. Der alte Herr schaute mich verwirrt und erschrocken an, während über seine Wangen Thränen um Thränen flossen.

„Verzeihen Sie mein eigenwilliges Benehmen,“ murmelte er dann mit beschleunigter, flüsternder Stimme, „— allein Sie haben mir, mein Herr, eine Bittere, wenn auch unbeschreibliche Täuschung bereitet. . . Ich erwartete den Gatten meiner Tochter; wir haben nach ihm telegraphirt und er muß eben Augenblick eintreffen. Sie liegt im Sterben und ruft ohne Unterlaß nach ihm; in ihren wilden Fieberphantasien hat sie nur seinen Namen auf den Lippen, Tag und Nacht in leidenschaftlichem Verlangen, während ihr bereits vom Tode getriebene Seele keinen von uns mehr zu erkennen vermag. Vielleicht kann seine Ankunft ein Wunder bewirken. . . Er ist Infanterie-Hauptmann gleich Ihnen, mein Herr, und erst vor Kurzem zu einer Inspektionsreise nach der Grenze kommandirt worden; und der Anblick Ihrer Uniform, mein Herr, war es, der mich so erschütterte; als ich das Ausrufen Ihrer Sporen vernahm, da hatte ich geglaubt. . .“

Er schwieg, die seine eingefallenen Backen benetzenden Thränen trocknend. Eine passende Antwort fand mir nicht zu Gebote —

nur einige unzusammenhängende Worte des Beileids und der Theilnahme. Und auch diese erloschen mit im Munde, als eine glühende, schwache Stimme heraufscholl, durch die nächstgelegene Thür zu uns herüber, eine fieberhaft erregte und doch so weiche Stimme, daß ich erbeben aufhorchte. — „Heinrich! Mein Heinrich! Er ist es! Ach, Vater, er ist es doch! Mein Vater, ich irre mich nicht! Ich höre ihn heraufkommen! . . . Heinrich, warum läßt Du mich so lange warten lassen? Mit welcher Sehnsucht habe ich auf Dich gewartet!“

Unwillkürlich suchte mein Blick das Auge des alten Mannes. Das Lichtschein wirkte den Jüngern kampfhaft zerküßelt, bewegte er traurig den Kopf. Und dann schlug die stehende Stimme wieder an mein Ohr, diesmal beinahe heiser, wie ein zorniger Ausruf. —

„Also komm doch! Komm!“ Das letzte Wort, dieser leidenschaftlichen Schrei, verlor sich in einem hysterischen Aufschreien. Der bebauernde Vater wandte sich mit einem Seufzer zu mir: —

„Sie glauben, er wäre es. . .“ Auf diese Bemerkung hin, hervorgerufen mit einer solchen unansprechlich herzzerstreuenden Betönung, daß meine Augen sich mit Thränen füllten, war es mir, als hätten wir Beide einen und denselben Gedanken. Unsere Blicke trafen sich, wie ein Feuerwerk, als Hellsprache derselben — eine Ermuthigung zur Ausführung der erbarungsvollen und doch wahnsinnigen Idee, die Sterbende in ihrer erhabenen Täuschung zu erhalten.

„Führen Sie mich zu ihr!“ sagte ich kurz und fast gebieterisch.

Er umklammerte mit seiner hageren Hand meinen Arm. „Sie könnten sich jetzt entschließen!“ — „Wie werde ich Ihnen dafür danken können? Ich — es überhaupt niemals? Meine arme Tochter! . . . aber vielleicht. . . O, wie es mir zu Muth ist! —“

Ich wand schon auf der Schwelle des Zimmers; ergriffen von dem Gedanken an die erste Wiffen, die ich mir auferlegt, fühlte ich mein Herz heftiger denn je pochen. Das Gemach war eben so niedlich als vornehm ausgestattet. Auf einem Seitenischen brannte eine kleine Lampe. Ein dämmerhaftes Halblit und eine seltsame dem scharfen Geruch des Lichtes durchdringte Atmosphäre. Das große Bett an einer Wand, mit aufgewühlten Kissen — und in diesen der schwächliche Körper eines Jünglings, aufgebendlich blass und doch noch, mit fiebererregten Lippen, mit Allem, was in ihm noch lebte, nach Jenseit tief, nach Dem es sich vielleicht nie so sehr gesehnt hatte, wie jetzt in diesen sarsichtbaren Minuten.

Ich schritt vorsichtig näher — leise, ganz leise, auf den

Fußboden. Allein trotz meiner Vorsicht schlug mein Sabel rasselnd gegen irgend ein Möbel. . .

Die Sterbende öffnete die Augen. Es waren schöne schwarze Augen, flackernd in ihrem Blicke, die sich auf die glänzenden Knöpfe meines Waffenrodes und an die goldenen Rippen auf dessen Kermel hefteten. Und wie ein Blitz schien es das Erinnerungsbild der todgeweihten jungen Frau zu durchdringen.

„Endlich!“ Es klang soviel Erleichterung in diesem tiefen Seufzer, und so eigenartig verhallte dieser, daß ich mich unwillkürlich auf sie niederbeugte, erfährt von der Befürchtung, ihr letzter Athemzug könne mit ihm entweichen sein.

„Aber sie sing an zu sprechen, mit matter, flüsternder Stimme. . . Sie frug mich, ob ich es wirklich wäre. . . Ich, ihr theurer, unsäglich geliebter Heupt! . . . Sie bat mich, näher heranzutreten — ihre Augen waren so schwach geworden. . . sie vermochte es nicht mehr, meine Hände zu unterstehen. . . Und sie wäre so krank, so unansprechlich krank. . .“

Ihr Vater versuchte sie zu beruhigen. . . Sie dürfte sich nicht so anstrengen. . . Clara — Clara — mit diesem Namen redete er sie an, während seine Stimme im Stillsitzen erlosch.

„Ich habe Dir soviel zu erzählen,“ fuhr die Tochter fort, gleichsam ohne die geringste Rücksicht auf den Worten ihres Vaters zu nehmen. . . „leider alle Mägen bild, mein Theurer. . .“ Und dann, das schiefe, sanfte Gesichtchen, auf das schon die Schatten des Todes weiß in weiß malten, etwas aus den Rippen erbeugend: —

„Wißt Du mich nicht lassen, mein Heupt?“ Ich beruhigte mit meinen Lippen ihre glühende Stirn; und wie im Traume vernahm ich ihr Zischen, ihre schnelstichtige Bitte: „Nimm mich wieder, mein Theurer, nimm mich mehr, mehr!“ Ich konnte mich ihrem Verlangen nicht entziehen; ich küßte sie auf den Mund, auf die Augen, über das ganze feuchte Gesicht. . .

„Und ich?“ frug sie darauf — und ihre trockenen Lippen preschten sich auf meine Wangen.

Ich entsinne mich in dieser herbeigewandten Minute nichts Anderes empfunden zu haben, als eine schmerzliche Freude. „Wißt Du,“ frug sie dann an, nach einer stummen Pause, die zu erneuten Befürchtungen mit Anlaß gab, — „der Arzt war vorher hier, und nun hab' ich's heraus: man hat mich aufgegeben.“

Ich beachtete kaum den seltsamen Gedankenang, dieses Ohnempfindens über eine einzige Idee; nur der resignirte Ton ihrer Bemerkung erschütterte mich. Und diese Ergreiflichkeit ließ mich alle meine Zurückhaltung verweisen; sie legte mir Worte in den Mund, die ich sonst nie gefunden hätte — Worte von solcher Vertraulichkeit, daß nur die Umstände, durch welche sie hervorgerufen, dies entschuldigen konnten. (Schluß folgt.)

Verkäufe

Ein Maschinengeschäft in guter Lage h. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Berlag. 12363

Gesicherte Grützen.

Wetter, renomm. Vater, und Herr v. v. Geschäft in frequent. Lage, nachweislich sehr rentabel, abzugeben. Ca. Mk. 3500 eford. evtl. Nachzahlung. 12149

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Von zwei Adjutanten-Pferden,

gut geritten, Maßgröße, braun bezw. schwarz, für mittlere und schweres Gewicht, gesund und fehlerfrei, ist eins nach Wahl zu verkaufen. Anzusagen bei

Ober-Fahnen-Schmied **Wiesner, Kellerei-Kaserne.**

Zwei gute Pferde für schwere und leichtes Fuhrwerk zu verkaufen. Heidebergstraße 18. 12164

Pferd zu verkaufen. Moritzstraße 60.

Ein gutes Jagd- oder Reith- und Gespann ist zu verkaufen. Schloßhansstraße 18. 10773

Ein schwarzes Pferd zu verkaufen. Heidebergstraße 26.

Ein hochträgendes Kuh zu verkaufen in Hambro. No. 70.

Ein schönes Kalb

von kürzlich importirter Schwanz ist sofort zu verk. Wiesb. Miltner-Anstalt, Waldstraße 17, vis-a-vis der neuen Kaserne. 12169

Kor-Ferrier (Stammhahn), 1 Jahr alt, billig abzugeben. Heidebergstraße 45, Blumenstraße. 12169

Moritzstr. 10 zwei sehr schöne L. Hühner sehr bill. zu verk.

Gansen (Kapuzen) und fetter Hühner billig abzugeben. Heidebergstraße 1. 12124

Ein kleiner Brieftaube zu verk. Heidebergstr. 31, Bort. 12063

Ein kleiner Solenpölmern-Waasser, fast neu, billig abzugeben. Heidebergstr. 95, I. Etage.

Blasino, für Wäscher passend, zu verkaufen. Heidebergstraße 6, 2. St. I. von 10-12 Uhr. 12369

Stuhlfügel mangelt Raum billig zu verkaufen. Heidebergstr. 6, 2. 12369

Ein produktiver fruchtbarer Hühner wegen Illness billig zu verkaufen. Heidebergstr. 4, Bort. 12369

Ein gut erhaltener Billard billig zu verkaufen. Moritzstraße 34.

Ein Zophelapparat für 2 Mk. zu verkaufen bei Ludwig Walter, Heidebergstr. 18, Hinterhaus. 12369

Briefmarken zu verk. Heidebergstr. 35, I. 2-4 Uhr Nachm. 12226

Seiten günstige Gelegenheiten! Umzugs halber billig zu verkaufen: 1 Büchsenkammer, 1 Schmelzblechsammlung, 1 große Anzahl gebogener moderner Romane und Novellen. Interessanten werden sich melden unter **H. O. 288** an den Tagbl.-Berlag.

Verkauf. Heidebergstr. 45, I.

Möbel-Verkauf.

Ein Eisen-Spitzammer-Garntur, pol. Vertico, pol. u. lackirte Verticellen, Küchenchränke und Kochgeschirre zu verkaufen. Heidebergstr. 7. 10540

Möbel. Vollständige Schlafzimmern, ein Bettstellen, Schlafkommode, Vertico, Auszugstisch, Schreibische u. Preis. zu verkaufen. Heidebergstr. 46. 6701

Für Brantlente.

Ein ganz neue, sehr solide Einrichtung von 4 Zimmern, stähler. Mobliaren und Stellen (alles complet) ist wegen halber sehr billig zu verk. Heidebergstr. 11, I., zwischen 11 u. 2 Uhr. Sehr g. erh. Schlaf-Garntur, Damen-Schreibtisch, D. Kabinettbureau, Spiegel, Kücher für Gas u. Holz, Kleiderkasten, Polster- und Rohrkränze, in denen gefüllt u. Kumbelstr. 7, II. 12218

Wegzugs halber sind sofort die neuen **Möbel** einer einfach hübschen Einrichtung im Ganzen oder auch im Einzelnen billig zu verkaufen. Heidebergstr. 33, Bort. 11047

Polst. Betten 60, m. hoch. Quapp 60, 70 u. 80. Springer. 18 u. 20. Fedr. 12, 15 u. 20. Riffen 4 u. 6. Matr. (Seagr.) 10, Walle 16, Quar 45, Fedr. Heidebergstr. 28, 30 u. 35, pol. 48 u. 50, I. u. II. 16, 18 u. 20, Vertico 28, 33 u. 50, Kommode 20 u. 25, Schrifftisch 25, Küchensch. 21 u. 27, Fedr. 17, 20 u. 25, Speigl. 20, ev. 15, 17 u. 18. Heidebergstr. 5, Stühle, Speigl. m. Tisch. h. Heidebergstr. 18. 12226

Schönes Bett, neu, billig zu verk. Heidebergstr. 11, B. 12226

Bügel zu verkaufen: Zwei neue, gut gearbeitete, mit u. ohne pelzre Wäschestellen, Hühner, mit polierten Kochgeschirren, 1 Kamelischenschloß mit 2 oder 4 Stöff, 1 Kamelischenschloß Heidebergstr. 9, Bort. bei Heidebergstr. 12, Bort. 12226

Bügel zu verkaufen: Zwei neue, gut gearbeitete, mit u. ohne pelzre Wäschestellen, Hühner, mit polierten Kochgeschirren, 1 Kamelischenschloß mit 2 oder 4 Stöff, 1 Kamelischenschloß Heidebergstr. 9, Bort. bei Heidebergstr. 12, Bort. 12226

Bügel zu verkaufen: Zwei neue, gut gearbeitete, mit u. ohne pelzre Wäschestellen, Hühner, mit polierten Kochgeschirren, 1 Kamelischenschloß mit 2 oder 4 Stöff, 1 Kamelischenschloß Heidebergstr. 9, Bort. bei Heidebergstr. 12, Bort. 12226

Bügel zu verkaufen: Zwei neue, gut gearbeitete, mit u. ohne pelzre Wäschestellen, Hühner, mit polierten Kochgeschirren, 1 Kamelischenschloß mit 2 oder 4 Stöff, 1 Kamelischenschloß Heidebergstr. 9, Bort. bei Heidebergstr. 12, Bort. 12226

Bügel zu verkaufen: Zwei neue, gut gearbeitete, mit u. ohne pelzre Wäschestellen, Hühner, mit polierten Kochgeschirren, 1 Kamelischenschloß mit 2 oder 4 Stöff, 1 Kamelischenschloß Heidebergstr. 9, Bort. bei Heidebergstr. 12, Bort. 12226

Bügel zu verkaufen: Zwei neue, gut gearbeitete, mit u. ohne pelzre Wäschestellen, Hühner, mit polierten Kochgeschirren, 1 Kamelischenschloß mit 2 oder 4 Stöff, 1 Kamelischenschloß Heidebergstr. 9, Bort. bei Heidebergstr. 12, Bort. 12226

Bügel zu verkaufen: Zwei neue, gut gearbeitete, mit u. ohne pelzre Wäschestellen, Hühner, mit polierten Kochgeschirren, 1 Kamelischenschloß mit 2 oder 4 Stöff, 1 Kamelischenschloß Heidebergstr. 9, Bort. bei Heidebergstr. 12, Bort. 12226

Bügel zu verkaufen: Zwei neue, gut gearbeitete, mit u. ohne pelzre Wäschestellen, Hühner, mit polierten Kochgeschirren, 1 Kamelischenschloß mit 2 oder 4 Stöff, 1 Kamelischenschloß Heidebergstr. 9, Bort. bei Heidebergstr. 12, Bort. 12226

Bügel zu verkaufen: Zwei neue, gut gearbeitete, mit u. ohne pelzre Wäschestellen, Hühner, mit polierten Kochgeschirren, 1 Kamelischenschloß mit 2 oder 4 Stöff, 1 Kamelischenschloß Heidebergstr. 9, Bort. bei Heidebergstr. 12, Bort. 12226

Bügel zu verkaufen: Zwei neue, gut gearbeitete, mit u. ohne pelzre Wäschestellen, Hühner, mit polierten Kochgeschirren, 1 Kamelischenschloß mit 2 oder 4 Stöff, 1 Kamelischenschloß Heidebergstr. 9, Bort. bei Heidebergstr. 12, Bort. 12226

zu verk.: 1 gut erh. Klavier, 1 gr. großer Musikschrank, 1 Klavierstuhl in schwarz, 1 Kinder-Bettstelle, 1 Kinder-Dobenuwe, versch. Holzgalerien, mehrere Rouleaux mit Stangen, 1 Spiegel, 1 Desserttisch, 1 pol. Rattisch, 11 Heidebergstr. 8, 2; beschl. ein neu. Bett modisch zu verkaufen.

Ein großes braunes Schlafzimmern mit Vertico und ein sehr gut erhaltener weißer Porzellanofen mit Wärmegerät sind sehr billig abzugeben. Heidebergstr. 3, 2.

Ein Sofa, 2 Stühle, 6 Stühle mit Tisch für 60 Mk. zu verkaufen. Heidebergstr. 20, Hinterh. 8 St.

Heidebergstr. 64, 2 St., 2 Sofa und Bett zu verkaufen. Ein Canape u. eine Schlafkommode h. a. verk. Heidebergstr. 4, I. 11961

Rufbaum-Wäfer 30 Mk., große franz. Betten mit Nachschranken und Schlafkommode, Vertico-Schreibtisch u. v. v. Heidebergstr. 55. 11961

Ein reichgezierter Eichenholz-Tisch (Steinplatte), 2 St. lang, 1,15 Mtr. breit, mit 8 hochgehenden Stühlen, eleganten Vertico-Polster, für Empfang, Bes. oder Esszimmer geeignet, preiswürdig zu verkaufen. Heidebergstr. 18, Bort. 12226

Kassenschränke, 1 großer, 1 mittel u. 1 kleiner, mit neuem, eleganten, polierten Holz. Heidebergstr. 18, Bort. 11961

Möbel-Verkauf. Ein u. zweier. Heidebergstr. 18, Bort. 11961

Ein u. zweier. Heidebergstr. 18, Bort. 11961

Ein u. zweier. Heidebergstr. 18, Bort. 11961

Ein u. zweier. Heidebergstr. 18, Bort. 11961

Ein u. zweier. Heidebergstr. 18, Bort. 11961

Ein u. zweier. Heidebergstr. 18, Bort. 11961

Ein u. zweier. Heidebergstr. 18, Bort. 11961

Ein u. zweier. Heidebergstr. 18, Bort. 11961

Ein u. zweier. Heidebergstr. 18, Bort. 11961

Ein u. zweier. Heidebergstr. 18, Bort. 11961

Ein u. zweier. Heidebergstr. 18, Bort. 11961

Die auf meinem Engros-Lager stehenden Holz-Regale sind preiswerth zu verkaufen.

Simon Ullmann Wwe., Lauggasse 34. 11488

Wäschmangeln billig zu verfr. Wehringstraße 6, Part. 11182

Coupe, gebraucht, nach in bestem Zustande, preiswürdig abzugeben. Reichstraße 23. 11221

Federrollen, neu, für Schreiner und Tapezierer, zu verkaufen. Eisingasse 26. L. Müll. 12253

Ein vieräderiges Wägelchen, für Wildhändler geeignet, zu verkaufen. Krennstraße 15, Bdd. Part. 11406

Ein gut erhaltener Zweif. Fuhrwagen billig zu verkaufen. Wehringstraße 10. 11217

Neuer Federkissen, für Schreiner, Tapezierer u., zu verkaufen. Wehringstraße 10. 11218

Sandfahnen, sowie ein Kinderwagen mit Gummiräder billig zu verkaufen. Wehringstraße 13, 3. Part. 11414

Sehr gut erhaltener Krankenwagen und ein verstellbarer Kinderstuhl zu verkaufen. Lauggasse 26, im Laden. 12229

Ein geb. Kranken-Fuhrstuhl zu verkaufen. Angyalen Bornmittags. Eisingasse 10, 1. St. 11217

Ein gut erhaltener Kinderwagen zu verfr. Eisingasse 6. 11104

Zweirad billig zu verkaufen bei Fischer, Schwabacherstraße 4. 11104

Ein französisches gebrauchtes Fahrrad billig zu verkaufen. Kapellenstraße 63. Pneumatik Sportbilla zu verkaufen. Krennstraße 8, 2. St. 1

Abbruch. In dem Abbruch Marktplatz sind Fenster mit Läden, Türen, Glasabschlüsse, Treppen, Kandel, Ziegel, Bau- und Verunholz zu verkaufen. 12218

Adam Tröster, Feldstraße 25.

Einige Jalouise-Läden (schleibend) sehr billig abzugeben. Lauggasse 27, Part. Eine Postkutsche, 200 Cmt. lang, 90 Cmt. breit, sowie eine Portille versch. Holzart zu verkaufen. Wehringstraße 13, Part. 12217

Lüster - Petroleum - Gaslampe mit 6 Kerzenarmen, 1 Petroleum-Heizofen, passend für Badzimmer, zu verkaufen. Angyalen nur zwischen 2-3 Uhr. Wehringstraße 9, 2. St. 12217

Ein trichter- und ein amerikanischer Stein zu verkaufen. Wehringstraße 21, Part. 12217

Amerikaner Ofen, mittelgroß, vorzögl. erhalten, billig abzugeben. Wehringstraße 21, Part. 12217

Ein Schmelz-Ofen, auch zum Kochen verwendbar, billig zu verkaufen. Wehringstraße 14, 3. St. 12217

Beim Halbstückfässer und verschiedene H. Fässer zu verkaufen. Wehringstraße 91. 11787

Größte geleerte Weinfässer, 7/8, 6/8, 5/8, 4/8, sowie kleinere zu verkaufen. Wehringstraße 1. 12168

Leere Delfässer zu verkaufen. 12239 C. W. Poths.

Wäschkasten u. Wäschständer werden billig abgegeben bei Rosb. Wehringstraße 42. 12206

Trockene Zimmerspäne 4. hoh. Wehringstr. 4, Part. 12168

Bestellungen werden angenommen. Reichstraße 21, 3. Part. 10383

Zimmerspäne pro Kasten 2.70 Mt. zu haben bei A. Hoch, Reichstraße 8. 12217

Eine Grube Herdheizung zu verkaufen. Wehringstraße 29. 12217

Kaufgesuche

Frau H. Lange, Wehrg. 55, sucht für gerogene Herren- und Damen-Kleider, Hüde, Beiten, Gold und Silber. Auf Bestellung kommt jährlich im Hans.

Getragene Kleider, Schuhwerk u. f. f. 12217

Hochstäbe u. alte Tischlerwerk. Alle Reparaturen an Herren-Kleidern billig. Herren-Schleibchen und West Mt. 2.50, Damen-Schleibchen und West Mt. 2. - sofort u. gut. 12217

A. Geizhals, Wehrgasse 25, sucht die höchsten Preise für gute Kleider, Schuhwerk, Möbel, Beiten u. f. f. Auf Bestellung kommt jährlich im Hans.

Getragene Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Gold, Silber, Brillanten, sowie Pfandheine, Möbel, Beiten und ganze Modische laßt sich gegen Kasse 3. Rosenau, Wehrgasse 13. 11073

Möbilen aller Art, ganze Sandsteinfiguren u. Nachlässe billig jederzeit zu kaufen. Offerten unter W. O. 857 an den Tagbl.-Verlag. 8881

Gebrandete Möbel jeder Art sofort zu kaufen gesucht. Wehringstraße 29 bei G. Jäger. 12217

Einige größere Spiegel ohne Rahmen werden zu kaufen gesucht. Offerten unter K. N. 274 an den Tagbl.-Verlag.

Ein kleiner transportabler Herd und ein kleiner Kessel zu kaufen gesucht. Hermannstraße 15, 2. St. 12137

Herd, wenig gebraucht, zu kaufen gesucht. Offerten an P. H. Schäfer, Wehringstraße 10, 3. St. 12217

Ein Pferd zu kaufen gesucht. Eisingasse 12219

Umeisen zu kaufen gesucht. Eisingasse 4, 2. St. 12219

Fremden-Pensjonen

Pension Villa Grant, Wehringstraße 3, Eingang Sonnenbergstraße 12 u. 14, sehr sonnige Winterwohnungen, mit und ohne Pension, zu verm. Eisingasse 2. 12219

Pension „Brücker Hof“, Wehringstraße 6. Möbl. Zimmer von Mt. 1.80 an. Pension zu möblen. Wehringstr. 4119

Pension Villa Grünweg 4, nahe Kurhaus u. Theater, gut möbl. Badzimmer frei. Wehringstr. 2827

Villa Gitta, Wehringstr. 24, Pension, möblierte Wohnungen oder einzelne Zimmer. Garten, Bäder im Hause, Nähe des Kurhauses. 6773

Pension Launstraße 13, gute Wehringstr., feine möbl. Zimmer mit und ohne Pension, Bäder, Elektr. Beleuchtung, 2827

Wehringstraße 3, 1. Stock, erhaltenes Schiller u. junge Kaufmanns gute Pension (50-60 Mt. per Monat). 6169

Conf. 19 (Villa Friele) möbl. im. p. Woche 7-12 Mt. m. Penl. u. 3 Mt. p. Tag an. St. G. Kallert, E. elect. Bahn. 6741

Villa Paula, Gartenstraße 20. Möblierte Zimmer mit und ohne Pension. 5893

Schüler hat gute Pension. Launstraße 24, 2. r. 12219

Jüngere Schüler finden gute Pension und Pflege in geb. Familie. Wehringstr. 10, Part. 12219

Eisingasse 4, Gartenstraße, möblierte Zimmer mit und ohne Pension, Part. u. 1. St. billig zu vermieten. 5776

Stiftstraße 28 feine möblierte Salons und Schlafzimmer in ruhiger Gasse frei geworden. 6301

Tannustraße 1, gute Wehringstr., im Berliner Hof, feine Pension, schöne Salons, Preise mäßig. Für zwei Personen und Familien sehr vorteilhaft. 6301

Verpachtungen

Drei Acker im District „Goiner“ (zusammen ca. 7 Morgen groß) zu verpachten. Näh. Wehringstraße 12. 8500

Pachtgesuche

Wirtschaft zu pachten gesucht. Caution kann gestellt werden. Gest. Off. unter V. N. 252 an den Tagbl.-Verlag.

Miethgesuche

Elegante Villa, in nächster Nähe des Kurhauses, für Pension zu mieten gesucht. Off. unter L. N. 275 an den Tagbl.-Verlag.

4-5 Zimmer-Wohnung für ca. 800 Mk. zum 1. October und möblierte Wohnung, 8-9 Zimmer, alsbald gesucht. 6277

J. Meier, Vermittlungs-Agentur, Tannustr. 20.

Ich verlege demnach mein Bureau und suche deshalb für sofort oder den 1. April, nach jederzeit früher, eine Etage von ca. 6-9 Zimmern, eventuell in zwei Stockwerken vertheilt. Auch bin ich Kaufinteressent eines für meine Zwecke geeigneten Hauses. 6278

J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannustr. 20.

Wohnung von 4-5 Zimmern und Zubehör in der Nähe der Tannustraße zu mieten gesucht. Off. mit Preisangabe im „Wiesbadener“ abgeben. 6278

Junger Oberarzt ohne Kinder sucht 2-Zimmerwohnung mit Zub. in der Nähe des Marktes. Offerten mit Preis abzugeben unter W. O. 290 an den Tagbl.-Verlag.

Eine möbl. Wohnung, möglichst frei gelegen, von 2 Zimmern und Küche, für sofort gesucht. Offerten mit Preisangabe an Villa Speranza.

Gesucht sofort

von eine Herr d. best. St. für d. Winter, ein kleiner, Wohnzimmer mit Schlafzimmern, Kabinette, in gutem ruhigen Hause, nicht weit v. Kurhaus. Event. Pension im Zimmer. Wünschlich nicht in Pensionshaus. Nur Off. die allen oben. Bed. entspr. mit Preisangabe umgehend unter G. N. 273 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht für eine frische Dame zwei gut möbl. Zimmer mit Pension. Off. mit Preisangabe unter A. O. 287 an den Tagbl.-Verlag.

Wemmer sucht dauernd ein neu. möbl. im. p. 1. Oct. in ruh. Lage. Offerten mit Preis unter W. O. 290 an den Tagbl.-Verlag.

Jun 1. October sucht ein Herr ein möbl. Zimmer mit Pension. Off. mit Preisangabe unter G. O. 293 an den Tagbl.-Verlag.

Freundl. möbl. Zimmer, Nähe der Wehringstr., Off. mit Preisangabe unter G. N. 272 an den Tagbl.-Verlag.

Jun 1. October (1 Bett), Preis ca. Mt. 30, zu mieten gesucht. Gest. Off. mit W. N. 288 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Wemmer sucht zum 1. October ein möbl. Zimmer mit Frühstück. Off. mit Preisangabe unter F. O. 292 an den Tagbl.-Verlag.

Herr sucht per 1. October hübsch möbl. Zimmer mit Kasse. Offerten mit Preisangabe unter E. O. 291 an den Tagbl.-Verlag.

Franlein sucht 1-2 leere ungenutzte Zimmer zum October. Off. u. N. N. 277 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht wird ein Stall für 2 Pferde und Remise für 2 Wagen. Offerten mit Preisangabe an J. O. 295 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Anspenstraße 72, Südseite, am Meeresufer, mit Centralheizung, Aufzug, 60 Mt. gr. Obst- u. Biergarten, auf October oder früher zu vermieten. coll. zu verkaufen. Näh. beim Equid. Wehringstr. 12. 6719

Villa, am Ausgange der Sonnenbergstraße, mit 9 Zimm., reichlichem Zubehör, Balkon und Garten zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 6190

Geschäftslokale etc.

Wismarckring 10 Süd Eckenabnahme mit Thoreinfahrtwohnung an ein ruhiges Geschäft auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei der Kaiser-Wehringstr. 23, Part. 6323

Bäckerei zu vermieten. Wehringstraße 64, 1. St., u. Wehringstr. 12, 1. St. bei P. H. Müller. 6224

Marktstraße 7 Laden mit oder ohne Wohnung u. p. 6204

Wehringstraße 12 ist der Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näh. bei dem Eigentümer im 3. St. 4328

Comptoir, große Lageräume und Keller auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Wehringstr. 23. 2829

Geladen mit Wohnung u. verm. Näh. Wehringstr. 20, 2. 2830

Geladen mit kleiner Wohnung, im Mehl, passend für Restauration und Colonatwaren-Geschäft, sehr billig per sofort oder später zu verm. Näh. durch Ernst Wehringstr. 1, 2. 6177

In der lebhaftesten und besten Geschäftsstraße Wiesbadens ist ein geräumig. Laden mit sechs großen Schaufenstern, verbunden mit dem ersten Stock, bald zu vermieten. Reflectanten wollen ihre Offerten drücklich u. P. N. 257 im Tagbl.-Verlag abgeben. 6238

Bäckerei zu vermieten. Eine sehr gut eingerichtete Bäckerei mit großer Produktionskraft ist bis 1. November billig zu vermieten. Diefide ist coll. und später käuflich. Näheres bei Carl Wagner, Erbsch. o. Mt., am Wohnhof.

Wohnungen.

Wehringstraße 37 elegante 2-3-Zimmer- und Küche zu vermieten. Näh. bei L. Wehring, Wehringstr. 5. 6472

Wehringstraße 57 hochfeine 2-3-Zimmer, große Veranda, 2 bis 4 Bänke, sofort oder zum 1. October zu vermieten. Preis 1100 Mt. 6224

Adolphsallee eine herrliche 3-Zimmer-Wohnung und 3. Etage mit je 5 Zimmern und reichl. Zubehör zum 1. April 1898 zu vermieten. Näh. Adolphsallee 49, Part. 6214

Adolphsstraße 5 ist die 2. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Part. 6224

Varenstraße 2 Wohnung im 2. Stock, sowie Frontspitzwohnung, 3 Zimmer u. Küche, zu verm. Näh. bei Hofbäder Berger. 6178

Hier, eventl. 5 Zimmer, Küche und Zubehör sind in dem Erdgeschoss meines Landhauses Wehringstraße 29 per 1. October zu vermieten. Preis 850 bis 1000 Mt. Näh. bei Hofbäder Berger. 6224

Wismarck-Ring 10

ist noch die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern u. Badezimmer, auf gleich oder später zu vermieten. 6192

Wismarckring 12, gute Wehringstr., ist die 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit reichlichem Zubehör, Alles der Neuzeit entspr., per 1. October Verhältniss. höher anderweitig zu vermieten. Näh. durch Karl Müller, Wehringstr. 9. 6203

Villa Genterstraße 65 ist das elegante 3-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör und Gartenanlage zu vermieten. Näh. Wehringstr. 12, 1. St. 6224

Johnstraße 17, 2. Etage, schöne Wohnung von 6 Zimmern, Küche, 2 Bänke, u. Keller auf 1. October zu vermieten. Kaufpreis von 10 Mt. Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags. Näh. Part. beim Eigentümer Carl Wehringstr. 681

Am Kaiser-Friedrich-Ring ist eine hübsche Parterre-Wohnung u. Balkon, 3 Zimmer, Badzimmer, Küche, Kammer, Keller, per 1. October oder später sehr preiswürdig zu vermieten. Näheres Delauestraße 11, Part. 6230

Marktstraße 2 drei Zimmer u. Küche mit Zubehör zu verm. 6774

Marktstraße 2 ein Zimmer u. Küche zu verm. Näh. im Laden. 6882

Marktstr. 12 schönes Logis, 2-1 im. u. Zubeh., Balkon u. f. f. 1. St. bill. zu verm. Wehringstr. 12, 3. St., ein schönes Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 4307

Lauggasse 46 Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, im 2. Stock, per 1. October zu vermieten. 4307

Schwabacherstraße 17, 2. St., Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Manjara, auf ersten October andern zu verm. Näh. Friedrichstr. 47, Wehringstr. 3913

Schwabacherstraße 37, Wehringstr. 3-4 Zimmer, Balkon nebst reichlichem Zubehör sofort oder October zu vermieten. 6224

Seitenstraße 1, Ecke der Wehringstr. 1 Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 6224

Eisingasse 33 eine kleine Wohnung zu vermieten. 6303

Wismarckstraße 31, Seitenbau, neu hergerichtete Mansarden-Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. f. f. zu vermieten. 6224

Im 1. Stock drei Zimmer, Küche, Manjara und Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. Wehringstr. 29. 6167

Erdgeschoss-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör für sofort zu verm. Näh. Wehringstr. 9, Wehringstr. 6224

Eine II. Wohnung sofort zu verm. Näh. Wehringstr. 4, Wehringstr. 6224

Möblierte Wohnungen.

Wehringstr. 11, 2. St., möbl. Wohn. u. im. bill. u. verm. 5414

Wehringstr. 4, 2. St., möbl. 4 1/2 Z., gr. Küche, 3 Kam. Bad. 6276

Dambachstr. 21, Wehringstr. 6. möbl. Wohn., 4 1/2 Z., Zubeh., zu verm. Coll. u. Carl. Kauf. Haus. Wehringstr. 6237

Eisingasse 33 möbl. Wohnung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 6224

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 443. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 23. September.

45. Jahrgang. 1897.

Verloren. Gefunden

Eine l. Damenuhre nebst schwarzer Kette verloren. Abzugeben Belohnung Eyrastraße 1, im Schloßhof.

Ein goldenes Ketten-Armband verloren. Finder 40 Mt. Belohnung. Hotel Vier Jahreszeiten.

Verloren den 1. Sept. nach der Oper-Vorstellung ein Schildwachen-Ärmel. Gegen Belohnung abzugeben bei **M. Steins**, Wühlfstraße 26. 12139

Verloren ein Kinder-Schuh mit Strumpf verloren worden. Abzugeben gegen Belohnung Wehrtstraße 27.

Verloren ein rotes Buch und ein blaues Gebetbuch. Gegen Belohnung abzugeben bei **M. Steins**, Wühlfstraße 26. 12139

Unterricht

Der Confirmanden-Unterricht

für die Marktkirchen-Gemeinde beginnt Montag, den 4. October, Vormittags 11 1/2 Uhr, für die Knaben und Dienstag, den 5. October, Vormittags 11 1/2 Uhr, für die Mädchen. Die Stunden für die Knaben sind Montag, Donnerstag und Freitags, die für die Mädchen Dienstags, Mittwochs und Samstags. Bei Anmeldung der auswärts geborenen Kinder ist zugleich ein Zeugnis mitzubringen.
Von Pfarrer **Bickel** wird der Unterricht in der Schule in der **Wiesstraße** erteilt, von Pfarrer **Ziemendorf** in der **Schulberg** und von Pfarrer **Schüller** für die Knaben in der **Schule** auf dem **Schulberg**, für die Mädchen in der **Töchtererschule Luisenstraße 26**. F 410

Die Pfarrer der Marktkirchen-Gemeinde.
Bickel, **Ziemendorf**, **Schüller**.

Aleidermachen u. Zuschneiden.

Charlottenstraße 30 Markt. Zuschneiden allein 15 Markt. Beste Methode, sehr leicht, abholen vorwärts und elegant. 6382

Victorische Frauen-Schule, Taunusstraße 13.

Unterricht in all. Fächern (auch F. und L.) Arbeitstunden zur Beschäftigung d. Schuljungen für allm. Lehranstalten bis Prima incl. Vorbereitung i. alle Klassen u. Examen! **Worbs**, haast. gepr. wittelsch. Lehrer, Schulberg 6.

Nachhilfe und Silenium

bei erfahrener Philologen. **Witt**, im Tagbl.-Berl. 12276

Kanäle in Köln u. Braunschweig. Für Quartiere gesucht. **Off.** unter **F. N. 202** an den Tagbl.-Berl. erbeten.

Eine für das höhere Lehrlings-gepräch Lehrerin mit engl. und französisch. Unterrichtskenntnissen wünscht Unterricht zu erteilen. **Offerten** unter **F. N. 203** an den Tagbl.-Berl. erbeten.

Deutsche Dame, welche länger Jahre in Engl. u. Frant. unterricht. **erb. arbl. Unterz.** zu mäß. Bez. **Schwalbacherstr. 51, 2. 10880**
Grundl. englischer Unterricht wird **erb.** **Schwalbacherstr. 41, 2.**

Welche junge Dame

wäre geneigt, einem Herrn Unterricht in der englischen u. franz. Sprache zu geben? Es wird verlangt, daß die Dame durch längeren Aufenthalt in den betreffenden Ländern oder durch andere Gelegenheit die Sprachen vollkommen beherrscht. **Offerten** mit Angabe des Preises vor Stunde unter **F. N. 204** bis zum 25. d. M., Mittags, an den Tagbl.-Berl. erbeten.

Mademoiselle Mercier, Parisienne, Maitresse de langue. **Lehrstr. 19, 1.**

Leçons de français d'une institutrice française chez **Feller & Coles**. 12234

Italienischer Unterricht v. v. e. Italienerin **ertheilt**. **N. Moritzstr. 19, 2. Et.**

Italienischer Unterricht (spricht deutsch, englisch, französisch). **Schwalbacherstr. 13, 2. r. Sprechz. 3-5 Uhr.**

Mal-Unterricht

Del. **Porzellan** und **Aquarell**, erteilt **Natalie Kuchlein**, Moritzstraße 13, 2.

Clavier- u. Gesangs-Unterricht

erteilt **Unterricht** - Schüler des **Reigen's** Conservatoriums - in möglichster Weise. **Nach** zu **Vierjahreszeiten** u. **Gesangs-** **begleitung** empfiehlt sich **Anna Deutscher**, **Wühlfstraße 48, Markt**.

Eine tüchtige **Clavierlehrerin** wünscht noch einige Stunden zu belegen. **Preis** mäßig. **Witt**, im Tagbl.-Berl. 12000

Unterricht

in praktischen und kunstgewerblichen Handarbeiten erteilt

Anna Böppler, **Schönenhofstraße 14**.

Zeichnungen und **Modelle** werden angefertigt, auf alle Stoffarten aufgetragen, alle kunstgewerblichen Arbeiten auf Bestellung fertig geliefert oder angefangen. 12057

Kursus

in schwed. Massage und Heilgymnastik.

Dr. Lieberg aus **Stodholm**, **Wühlfstraße 12, Gartenhaus 2**.

Pub-Kursus.

An dem am 1. October beginnenden Pub-Kursus nehme ich noch Anmeldungen entgegen. 12259

Charlotte Schilkowski, **Schwalbacherstr. 17, 1. Et.**

Tanz-Unterricht.

Anmeldungen zu meinen Anfang October beginnenden Kursen werden täglich bis 4 Uhr entgegengenommen. Privat- und Einzel-Unterricht jederzeit in meinen Räumlichkeiten **Friedrichstraße 3, Gth. P. links**.

Julia Springorum, **Tanz- u. Anstandslehrerin.**

Mitglied der Genossenschaft deutscher Tanzlehrer.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Ein hochrentables Geschäftshaus im Centrum der Stadt, in bester Geschäftslage, massiv gebaut, mit mehreren Etagen, Thore, großem Hof (ca. 30 Bäume), hübschem Garten, für jeden Geschäftszweck geeignet, Abstellplätze, u. unter günst. Bedingungen, u. sehr preisw. u. rentiert an 3000 Mt. freies Geld neben Verzinsung des eigenen Anlagekap. mit 4 1/2 % - **Off.** unter **F. N. 194** an den Tagbl.-Berl. 11944

Kleine Villa in ruhiger, schöner Lage, mit 6 Zimmern, 1 Bad, und reichl. Zubehör, per 1. April 1898 sehr preisw. zu ver. oder für 2400 zu verm. 12151
Otto Engel, **Friedrichstraße 26**.

Ein sehr rentabl. Haus in bester Lage des Westviertels, mit Thore, groß. Hof, Werkstätte, Stallung für mehrere Pferde u. für jed. Geschäftszweck, der Platz erfordert, geeignet, Verhältn. h. sehr preisw. u. rentiert an 3000 Mt. freies Geld neben Verzinsung des eigenen Anlagekap. mit 4 1/2 % - **Off.** unter **F. N. 195** an den Tagbl.-Berl. 11956

Kleinere Villa mit schönem Garten, nächst dem Hotel Kaiserhof, zum **Altenheim** geeignet, per sofort zu verkaufen. **Preis** 6800 Mk. **Nach F. N. 196**, **Luisenstr. 17**. 9723

Ein schönere rentabl. Haus u. **Etagenhaus**, nahe der **Zoostraße**, vor 4-5 J. erbaut, 3 Etagen u. 6 Zimmer, Küche, Bad, Balkon u. c., aller Comfort der Neuzeit, hübscher Garten dabei, gesunde Lage, präd. Aussicht, Wald nicht fern, Verhältn. h. sehr preisw., für die selbstverdi. Lage zu ver. - **Off.** unter **F. N. 197** an den Tagbl.-Berl. 11972

Schöne Aussicht 2b

eine neue fl. Villa, für eine Familie, mit 7 Zimmern, Thurnummer, Küche, großer Hof und reichl. Zubehör, zu verkaufen. **Preis** im **Wohndienst** 2e. - **Off.** unter **F. N. 198** an den Tagbl.-Berl. 11982

Ein hochrentabl. **Wohnhaus** in prima Lage (bessere Stadt- lage), mit **6 Etagen** für **Colonat** od. **ohn.** Geschäft, **Doppelw.** u. 4 u. 5 J. erbaut, **Bad**, **Balkon** u. c., Alles vermietet, Verhältn. h. aus erster Hand vom **Erbauer** sehr preisw. zu ver. - **Off.** unter **F. N. 199** an den Tagbl.-Berl. 11992

No. 54

Die vollständig renovierte Villa 8301

im schönsten Teile der **Kapellenstr.** ist zu verkaufen. **J. Meier**, **Immobilien-Agentur**, **Taunusstr. 26**.

Ein schönere rentabl. **Wohnhaus** in guter, feiner u. gesunder Lage (nahe des **Waldes**, herrl. **Aussicht**, **Kath.** d. **Dampfabtrieb**, in der Nähe), zum **Altenheim**, und auch für zwei Familien **andereicht**, **Familienverb.** h. außerordentl. billig u. unter **günst. Bedingungen** zu ver. - **Off.** unter **F. N. 200** an den Tagbl.-Berl. 11940

Gustav Freytag's Villa

zu verkaufen durch **J. Meier**, **Immobilien-Agentur**, **Taunusstr. 26**. 8790

Ein rentabl. **neueres Haus** in guter Lage (nahe des **Waldes**), **breitw.**, **breitw.**, mit **Porch**, von 5 u. 3 J., Küche, **Bad**, **Balkon** u. c., **schöner** **Freizeitpark**, hübschem **Garten**, hinter d. **Wald**, **Familienverb.** h. sehr preisw. u. unter **günst. Bedingungen**, u. **vorz.** **geignet** für **Freizeitpark**. - **Off.** unter **F. N. 201** an den Tagbl.-Berl. 11946

Biebricher Allee.

Moderne kleine Villa per April zu verkaufen. 8790
J. Meier, **Immobilien-Agentur**, **Taunusstr. 26**.

Ein schönere fl. **neueres Haus** in guter Lage des **Westviertels**, **breitw.**, mit **Freizeitpark**, **Parl.** u. 3 J., Küche, **Bad**, **Balkon** u. c., **schöner** **Freizeitpark**, hübschem **Garten**, hinter d. **Wald**, **Familienverb.** h. sehr preisw. u. unter **günst. Bedingungen**, u. **vorz.** **geignet** für **Freizeitpark**. - **Off.** unter **F. N. 202** an den Tagbl.-Berl. 11952

Ein schönere, **massives**, **schöneres** **neueres Haus** in guter Lage des **Westviertels**, **breitw.**, mit **Freizeitpark**, **Parl.** u. 3 J., Küche, **Bad**, **Balkon** u. c., **schöner** **Freizeitpark**, hübschem **Garten**, hinter d. **Wald**, **Familienverb.** h. sehr preisw. u. unter **günst. Bedingungen**, u. **vorz.** **geignet** für **Freizeitpark**. - **Off.** unter **F. N. 203** an den Tagbl.-Berl. 11958

Ein schönere Haus mit **Thore**, **Stallung**, **Remise** u. c. sehr großer Hofraum (43 Bäume, **Blühen**), in guter Lage (nahe der **Wald**), **schöner** **Freizeitpark**, **Parl.** u. 3 J., Küche, **Bad**, **Balkon** u. c., **schöner** **Freizeitpark**, hübschem **Garten**, hinter d. **Wald**, **Familienverb.** h. sehr preisw. u. unter **günst. Bedingungen**, u. **vorz.** **geignet** für **Freizeitpark**. - **Off.** unter **F. N. 204** an den Tagbl.-Berl. 11964

Ein schönere **neueres Haus** in guter Lage des **Westviertels**, **breitw.**, mit **Freizeitpark**, **Parl.** u. 3 J., Küche, **Bad**, **Balkon** u. c., **schöner** **Freizeitpark**, hübschem **Garten**, hinter d. **Wald**, **Familienverb.** h. sehr preisw. u. unter **günst. Bedingungen**, u. **vorz.** **geignet** für **Freizeitpark**. - **Off.** unter **F. N. 205** an den Tagbl.-Berl. 11970

Ein schönere **neueres Haus** in guter Lage des **Westviertels**, **breitw.**, mit **Freizeitpark**, **Parl.** u. 3 J., Küche, **Bad**, **Balkon** u. c., **schöner** **Freizeitpark**, hübschem **Garten**, hinter d. **Wald**, **Familienverb.** h. sehr preisw. u. unter **günst. Bedingungen**, u. **vorz.** **geignet** für **Freizeitpark**. - **Off.** unter **F. N. 206** an den Tagbl.-Berl. 11976

Ein schönere **neueres Haus** in guter Lage des **Westviertels**, **breitw.**, mit **Freizeitpark**, **Parl.** u. 3 J., Küche, **Bad**, **Balkon** u. c., **schöner** **Freizeitpark**, hübschem **Garten**, hinter d. **Wald**, **Familienverb.** h. sehr preisw. u. unter **günst. Bedingungen**, u. **vorz.** **geignet** für **Freizeitpark**. - **Off.** unter **F. N. 207** an den Tagbl.-Berl. 11982

Ein schönere **neueres Haus** in guter Lage des **Westviertels**, **breitw.**, mit **Freizeitpark**, **Parl.** u. 3 J., Küche, **Bad**, **Balkon** u. c., **schöner** **Freizeitpark**, hübschem **Garten**, hinter d. **Wald**, **Familienverb.** h. sehr preisw. u. unter **günst. Bedingungen**, u. **vorz.** **geignet** für **Freizeitpark**. - **Off.** unter **F. N. 208** an den Tagbl.-Berl. 11988

Ein schönere **neueres Haus** in guter Lage des **Westviertels**, **breitw.**, mit **Freizeitpark**, **Parl.** u. 3 J., Küche, **Bad**, **Balkon** u. c., **schöner** **Freizeitpark**, hübschem **Garten**, hinter d. **Wald**, **Familienverb.** h. sehr preisw. u. unter **günst. Bedingungen**, u. **vorz.** **geignet** für **Freizeitpark**. - **Off.** unter **F. N. 209** an den Tagbl.-Berl. 11994

Immobilien zu kaufen gesucht.

Rentables Wohnhaus mit 5-6-Zimmer-Wohn. u. mögl. mit **Vergangen** zu kauf. ges. **J. Meier**, **Immobilien-Agentur**, **Taunusstr. 26**. 12022

Ein schönere **neueres Haus** in guter Lage des **Westviertels**, **breitw.**, mit **Freizeitpark**, **Parl.** u. 3 J., Küche, **Bad**, **Balkon** u. c., **schöner** **Freizeitpark**, hübschem **Garten**, hinter d. **Wald**, **Familienverb.** h. sehr preisw. u. unter **günst. Bedingungen**, u. **vorz.** **geignet** für **Freizeitpark**. - **Off.** unter **F. N. 210** an den Tagbl.-Berl. 12028

Ein schönere **neueres Haus** in guter Lage des **Westviertels**, **breitw.**, mit **Freizeitpark**, **Parl.** u. 3 J., Küche, **Bad**, **Balkon** u. c., **schöner** **Freizeitpark**, hübschem **Garten**, hinter d. **Wald**, **Familienverb.** h. sehr preisw. u. unter **günst. Bedingungen**, u. **vorz.** **geignet** für **Freizeitpark**. - **Off.** unter **F. N. 211** an den Tagbl.-Berl. 12034

Ein schönere **neueres Haus** in guter Lage des **Westviertels**, **breitw.**, mit **Freizeitpark**, **Parl.** u. 3 J., Küche, **Bad**, **Balkon** u. c., **schöner** **Freizeitpark**, hübschem **Garten**, hinter d. **Wald**, **Familienverb.** h. sehr preisw. u. unter **günst. Bedingungen**, u. **vorz.** **geignet** für **Freizeitpark**. - **Off.** unter **F. N. 212** an den Tagbl.-Berl. 12040

Ein schönere **neueres Haus** in guter Lage des **Westviertels**, **breitw.**, mit **Freizeitpark**, **Parl.** u. 3 J., Küche, **Bad**, **Balkon** u. c., **schöner** **Freizeitpark**, hübschem **Garten**, hinter d. **Wald**, **Familienverb.** h. sehr preisw. u. unter **günst. Bedingungen**, u. **vorz.** **geignet** für **Freizeitpark**. - **Off.** unter **F. N. 213** an den Tagbl.-Berl. 12046

Ein schönere **neueres Haus** in guter Lage des **Westviertels**, **breitw.**, mit **Freizeitpark**, **Parl.** u. 3 J., Küche, **Bad**, **Balkon** u. c., **schöner** **Freizeitpark**, hübschem **Garten**, hinter d. **Wald**, **Familienverb.** h. sehr preisw. u. unter **günst. Bedingungen**, u. **vorz.** **geignet** für **Freizeitpark**. - **Off.** unter **F. N. 214** an den Tagbl.-Berl. 12052

Ein schönere **neueres Haus** in guter Lage des **Westviertels**, **breitw.**, mit **Freizeitpark**, **Parl.** u. 3 J., Küche, **Bad**, **Balkon** u. c., **schöner** **Freizeitpark**, hübschem **Garten**, hinter d. **Wald**, **Familienverb.** h. sehr preisw. u. unter **günst. Bedingungen**, u. **vorz.** **geignet** für **Freizeitpark**. - **Off.** unter **F. N. 215** an den Tagbl.-Berl. 12058

Ein schönere **neueres Haus** in guter Lage des **Westviertels**, **breitw.**, mit **Freizeitpark**, **Parl.** u. 3 J., Küche, **Bad**, **Balkon** u. c., **schöner** **Freizeitpark**, hübschem **Garten**, hinter d. **Wald**, **Familienverb.** h. sehr preisw. u. unter **günst. Bedingungen**, u. **vorz.** **geignet** für **Freizeitpark**. - **Off.** unter **F. N. 216** an den Tagbl.-Berl. 12064

Ein schönere **neueres Haus** in guter Lage des **Westviertels**, **breitw.**, mit **Freizeitpark**, **Parl.** u. 3 J., Küche, **Bad**, **Balkon** u. c., **schöner** **Freizeitpark**, hübschem **Garten**, hinter d. **Wald**, **Familienverb.** h. sehr preisw. u. unter **günst. Bedingungen**, u. **vorz.** **geignet** für **Freizeitpark**. - **Off.** unter **F. N. 217** an den Tagbl.-Berl. 12070

Ein schönere **neueres Haus** in guter Lage des **Westviertels**, **breitw.**, mit **Freizeitpark**, **Parl.** u. 3 J., Küche, **Bad**, **Balkon** u. c., **schöner** **Freizeitpark**, hübschem **Garten**, hinter d. **Wald**, **Familienverb.** h. sehr preisw. u. unter **günst. Bedingungen**, u. **vorz.** **geignet** für **Freizeitpark**. - **Off.** unter **F. N. 218** an den Tagbl.-Berl. 12076

Ein schönere **neueres Haus** in guter Lage des **Westviertels**, **breitw.**, mit **Freizeitpark**, **Parl.** u. 3 J., Küche, **Bad**, **Balkon** u. c., **schöner** **Freizeitpark**, hübschem **Garten**, hinter d. **Wald**, **Familienverb.** h. sehr preisw. u. unter **günst. Bedingungen**, u. **vorz.** **geignet** für **Freizeitpark**. - **Off.** unter **F. N. 219** an den Tagbl.-Berl. 12082

Ein schönere **neueres Haus** in guter Lage des **Westviertels**, **breitw.**, mit **Freizeitpark**, **Parl.** u. 3 J., Küche, **Bad**, **Balkon** u. c., **schöner** **Freizeitpark**, hübschem **Garten**, hinter d. **Wald**, **Familienverb.** h. sehr preisw. u. unter **günst. Bedingungen**, u. **vorz.** **geignet** für **Freizeitpark**. - **Off.** unter **F. N. 220** an den Tagbl.-Berl. 12088

Ein schönere **neueres Haus** in guter Lage des **Westviertels**, **breitw.**, mit **Freizeitpark**, **Parl.** u. 3 J., Küche, **Bad**, **Balkon** u. c., **schöner** **Freizeitpark**, hübschem **Garten**, hinter d. **Wald**, **Familienverb.** h. sehr preisw. u. unter **günst. Bedingungen**, u. **vorz.** **geignet** für **Freizeitpark**. - **Off.** unter **F. N. 221** an den Tagbl.-Berl. 12094

Ein schönere **neueres Haus** in guter Lage des **Westviertels**, **breitw.**, mit **Freizeitpark**, **Parl.** u. 3 J., Küche, **Bad**, **Balkon** u. c., **schöner** **Freizeitpark**, hübschem **Garten**, hinter d. **Wald**, **Familienverb.** h. sehr preisw. u. unter **günst. Bedingungen**, u. **vorz.** **geignet** für **Freizeitpark**. - **Off.** unter **F. N. 222** an den Tagbl.-Berl. 12100

Ein schönere **neueres Haus** in guter Lage des **Westviertels**, **breitw.**, mit **Freizeitpark**, **Parl.** u. 3 J., Küche, **Bad**, **Balkon** u. c., **schöner** **Freizeitpark**, hübschem **Garten**, hinter d. **Wald**, **Familienverb.** h. sehr preisw. u. unter **günst. Bedingungen**, u. **vorz.** **geignet** für **Freizeitpark**. - **Off.** unter **F. N. 223** an den Tagbl.-Berl. 12106

Ein schönere **neueres Haus** in guter Lage des **Westviertels**, **breitw.**, mit **Freizeitpark**, **Parl.** u. 3 J., Küche, **Bad**, **Balkon** u. c., **schöner** **Freizeitpark**, hübschem **Garten**, hinter d. **Wald**, **Familienverb.** h. sehr preisw. u. unter **günst. Bedingungen**, u. **vorz.** **geignet** für **Freizeitpark**. - **Off.** unter **F. N. 224** an den Tagbl.-Berl. 12112

Ein schönere **neueres Haus** in guter Lage des **Westviertels**, **breitw.**, mit **Freizeitpark**, **Parl.** u. 3 J., Küche, **Bad**, **Balkon** u. c., **schöner** **Freizeitpark**, hübschem **Garten**, hinter d. **Wald**, **Familienverb.** h. sehr preisw. u. unter **günst. Bedingungen**, u. **vorz.** **geignet** für **Freizeitpark**. - **Off.** unter **F. N. 225** an den Tagbl.-Berl. 12118

Ein schönere **neueres Haus** in guter Lage des **Westviertels**, **breitw.**, mit **Freizeitpark**, **Parl.** u. 3 J., Küche, **Bad**, **Balkon** u. c., **schöner** **Freizeitpark**, hübschem **Garten**, hinter d. **Wald**, **Familienverb.** h. sehr preisw. u. unter **günst. Bedingungen**, u. **vorz.** **geignet** für **Freizeitpark**. - **Off.** unter **F. N. 226** an den Tagbl.-Berl. 12124

Ein schönere **neueres Haus** in guter Lage des **Westviertels**, **breitw.**, mit **Freizeitpark**, **Parl.** u. 3 J., Küche, **Bad**, **Balkon** u. c., **schöner** **Freizeitpark**, hübschem **Garten**, hinter d. **Wald**, **Familienverb.** h. sehr preisw. u. unter **günst. Bedingungen**, u. **vorz.** **geignet** für **Freizeitpark**. - **Off.** unter **F. N. 227** an den Tagbl.-Berl. 12130

Ein schönere **neueres Haus** in guter Lage des **Westviertels**, **breitw.**, mit **Freizeitpark**, **Parl.** u. 3 J., Küche, **Bad**, **Balkon** u. c., **schöner** **Freizeitpark**, hübschem **Garten**, hinter d. **Wald**, **Familienverb.** h. sehr preisw. u. unter **günst. Bedingungen**, u. **vorz.** **geignet** für **Freizeitpark**. - **Off.** unter **F. N. 228** an den Tagbl.-Berl. 12136

Ein schönere **neueres Haus** in guter Lage des **Westviertels**, **breitw.**, mit **Freizeitpark**, **Parl.** u. 3 J., Küche, **Bad**, **Balkon** u. c., **schöner** **Freizeitpark**, hübschem **Garten**, hinter d. **Wald**, **Familienverb.** h. sehr preisw. u. unter **günst. Bedingungen**, u. **vorz.** **geignet** für **Freizeitpark**. - **Off**

Königl. Theater.

Zwei Plätze je ein Viertel Mittelloge D abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19227

Königl. Theater. Von Montag Abend für 2 Plätze, Ser. C, 1. Rang-Galerie I, No. 38 u. 39, abzugeben Frankfurterstraße 40.

Umzüge der Federisten, sowie alle Schneiderarbeiten werden prompt und billig ausgeführt von **And. Kreiner**, Deutscherstraße 28. 11741

Kabalen mit Federzeile überm. Franz Thomann, Weinstr. 24

Strebogengasse 6

wech. Mohr u. Streubühne geflochten, reparirt u. polirt. 6191

Nähmaschinen-Reparaturen

aller Systeme prompt und billig. Nägeln in Haus. Ad. Kumpff, Weichenstr. 16, Seelgasse 16.

Gehtes wird: Glas, Wärmeh., Kleiderstr., Kammgarnstr., aller Art (Bordüren, Leinwand, L. Wasser haltig) Wiesbaden 23, Weilmann.

Leinwandarbeiten werden bill. ausgeführt Frankfurtstr. 3. L. Dohle, werden billigst sehr bill. gefertigt.

Costumes, Mäntel, Jaquettes und Capes

werden nach neuester Mode zu billigen Preisen angefertigt und modernisiert. 12159

G. Karanter, Damen-Schneider.

Seelgasse 26, 1. Etage, nahe dem Kochbrunnen.

Costume werden schön u. bill. angefertigt Schillerstr. 51, 1. r.

Damen- und Kinderkleider werden geschmackvoll und gut sitzend bei billigen Preisen angefertigt Schillerstr. 5, 1. r.

Eine **Modemachlerin** sucht Kundinnen in und außer dem Hause pro Tag 1 Uhr. 50 Pf. Verlohrstr. 18, 2. Stb.

Schneiderin empf. hoch f. Kinderstr., alle Costume, Modemachlerin u. Weibung e. d. Doule p. Tag 1/2 Uhr. 100. Albrechtstr. 33, 1. r.

Schneiderin empf. sich in u. außer dem Hause. Kleiderstr. 2, 3.

Lichtige Schneiderin empf. sich in und außer dem Hause. Hermannstr. 24, 2. Etage.

Modemachlerin empfiehlt sich außer dem Hause. Frankfurterstr. 19, 2. Hof. 16097

Lichtige Schneiderin, auch in Kindes- u. Mädchenkleidern bewandert, hat noch Tage frei. Hermannstr. 19, 1. Et. r.

Nähen und an Häfen und anse. Seidestricke 16, 1. r.

Wittelsbach-Haus, mit Dampfapp. Albrechtstr. 30, P. 10539

Lichtige Näherin sucht noch Kunden. Geomorphstr. 6.

Schneiderei u. Schön gen. u. acht get. Weibung 40. 10822

Für ein Mädchen, 12 Jahre alt, werden **Pliege-geräten** gesucht. Of. mit Preisangabe unter A. 27 25 postlagernd Schützenhofstraße.

Herren beliebiger Partien werden gesucht. Offerten unter Z. 21. 252 an den Tagbl.-Verlag.

Ernst.

Geb. Dame, Witwe, Ende 30er, sucht die Bekanntschaft eines gut sitzenden, ganz weichen, vornehmlichen Herrn, nicht unter 40 Jahren, welche hüttere Bekanntschaft zu machen. Offerten unter Z. N. 296 an den Tagbl.-Verlag.

Dame sucht ein Partien von 1000 Mk. Rückzahlung 1. April nächst. Garantirt größte Sicherheit. Off. unter Chiffre N. N. 249 an den Tagbl.-Verlag.

Eine nette j. Dame bittet um ein Partien von 2000 Mk. gegen Zinsen. Monatliche Rückzahlung. Doppelte Sicherheit. Offerten unter Z. O. 293 an den Tagbl.-Verlag.

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. Kochbrunnen. 7 1/2 Uhr: Marienmusik.

Königliche Schauspiele. Abends 8 1/2 Uhr: Mda. Redden-Theater. Abends 8 1/2 Uhr: Fran. Lichtenant.

Reichshof-Theater. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstellung. Schillerstr. 51.

Reichshof-Theater. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstellung. Schillerstr. 51.

Reichshof-Theater. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstellung. Schillerstr. 51.

Reichshof-Theater. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstellung. Schillerstr. 51.

Reichshof-Theater. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstellung. Schillerstr. 51.

Reichshof-Theater. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstellung. Schillerstr. 51.

Reichshof-Theater. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstellung. Schillerstr. 51.

Reichshof-Theater. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstellung. Schillerstr. 51.

Reichshof-Theater. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstellung. Schillerstr. 51.

Reichshof-Theater. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstellung. Schillerstr. 51.

Reichshof-Theater. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstellung. Schillerstr. 51.

Reichshof-Theater. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstellung. Schillerstr. 51.

Reichshof-Theater. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstellung. Schillerstr. 51.

Reichshof-Theater. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstellung. Schillerstr. 51.

Reichshof-Theater. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstellung. Schillerstr. 51.

Reichshof-Theater. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstellung. Schillerstr. 51.

Reichshof-Theater. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstellung. Schillerstr. 51.

Reichshof-Theater. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstellung. Schillerstr. 51.

Reichshof-Theater. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstellung. Schillerstr. 51.

Reichshof-Theater. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstellung. Schillerstr. 51.

Reichshof-Theater. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstellung. Schillerstr. 51.

Reichshof-Theater. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstellung. Schillerstr. 51.

Reichshof-Theater. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstellung. Schillerstr. 51.

Reichshof-Theater. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstellung. Schillerstr. 51.

Reichshof-Theater. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstellung. Schillerstr. 51.

Reichshof-Theater. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstellung. Schillerstr. 51.

Reichshof-Theater. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstellung. Schillerstr. 51.

Reichshof-Theater. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstellung. Schillerstr. 51.

Reichshof-Theater. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstellung. Schillerstr. 51.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 21. Sept.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer (mm)	746.8	746.4	746.4	746.5
Thermometer (Celsius)	10.3	12.7	11.7	11.6
Dampfspannung (mm)	7.8	8.8	9.6	8.7
Relat. Feuchtigheit (%)	83	81	86	85
Richtungsrichtung	SWS.	SWS.	SWS.	SWS.
Windstärke	schwach.	mäßig.	schwach.	—
Wegen. Himmelshöhe (Millimeter)	bedekt.	bedekt.	stf. heit.	—
Relat. und Abends Regen.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reduziert.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (C).

1897	in Sibirien	Ungarn	Untereng	Ungarn	Ungarn
Septbr.	12	19	6	18	6
24.	12	19	6	18	6

Verkehrs-Nachrichten

Fahrplan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen. Sommer 1897.

Die Schnellzüge sind fett gedruckt. — P. bedeutet Bahnh.

Abfahrt von Wiesbaden.	Richtung.	Ankunft in Wiesbaden.
12.12 12.15 12.20 12.25 12.30 12.35 12.40 12.45 12.50 12.55 13.00 13.05 13.10 13.15 13.20 13.25 13.30 13.35 13.40 13.45 13.50 13.55 14.00 14.05 14.10 14.15 14.20 14.25 14.30 14.35 14.40 14.45 14.50 14.55 15.00 15.05 15.10 15.15 15.20 15.25 15.30 15.35 15.40 15.45 15.50 15.55 16.00 16.05 16.10 16.15 16.20 16.25 16.30 16.35 16.40 16.45 16.50 16.55 17.00 17.05 17.10 17.15 17.20 17.25 17.30 17.35 17.40 17.45 17.50 17.55 18.00 18.05 18.10 18.15 18.20 18.25 18.30 18.35 18.40 18.45 18.50 18.55 19.00 19.05 19.10 19.15 19.20 19.25 19.30 19.35 19.40 19.45 19.50 19.55 20.00 20.05 20.10 20.15 20.20 20.25 20.30 20.35 20.40 20.45 20.50 20.55 21.00 21.05 21.10 21.15 21.20 21.25 21.30 21.35 21.40 21.45 21.50 21.55 22.00 22.05 22.10 22.15 22.20 22.25 22.30 22.35 22.40 22.45 22.50 22.55 23.00 23.05 23.10 23.15 23.20 23.25 23.30 23.35 23.40 23.45 23.50 23.55 24.00 24.05 24.10 24.15 24.20 24.25 24.30 24.35 24.40 24.45 24.50 24.55 25.00 25.05 25.10 25.15 25.20 25.25 25.30 25.35 25.40 25.45 25.50 25.55 26.00 26.05 26.10 26.15 26.20 26.25 26.30 26.35 26.40 26.45 26.50 26.55 27.00 27.05 27.10 27.15 27.20 27.25 27.30 27.35 27.40 27.45 27.50 27.55 28.00 28.05 28.10 28.15 28.20 28.25 28.30 28.35 28.40 28.45 28.50 28.55 29.00 29.05 29.10 29.15 29.20 29.25 29.30 29.35 29.40 29.45 29.50 29.55 30.00 30.05 30.10 30.15 30.20 30.25 30.30 30.35 30.40 30.45 30.50 30.55 31.00 31.05 31.10 31.15 31.20 31.25 31.30 31.35 31.40 31.45 31.50 31.55 32.00 32.05 32.10 32.15 32.20 32.25 32.30 32.35 32.40 32.45 32.50 32.55 33.00 33.05 33.10 33.15 33.20 33.25 33.30 33.35 33.40 33.45 33.50 33.55 34.00 34.05 34.10 34.15 34.20 34.25 34.30 34.35 34.40 34.45 34.50 34.55 35.00 35.05 35.10 35.15 35.20 35.25 35.30 35.35 35.40 35.45 35.50 35.55 36.00 36.05 36.10 36.15 36.20 36.25 36.30 36.35 36.40 36.45 36.50 36.55 37.00 37.05 37.10 37.15 37.20 37.25 37.30 37.35 37.40 37.45 37.50 37.55 38.00 38.05 38.10 38.15 38.20 38.25 38.30 38.35 38.40 38.45 38.50 38.55 39.00 39.05 39.10 39.15 39.20 39.25 39.30 39.35 39.40 39.45 39.50 39.55 40.00 40.05 40.10 40.15 40.20 40.25 40.30 40.35 40.40 40.45 40.50 40.55 41.00 41.05 41.10 41.15 41.20 41.25 41.30 41.35 41.40 41.45 41.50 41.55 42.00 42.05 42.10 42.15 42.20 42.25 42.30 42.35 42.40 42.45 42.50 42.55 43.00 43.05 43.10 43.15 43.20 43.25 43.30 43.35 43.40 43.45 43.50 43.55 44.00 44.05 44.10 44.15 44.20 44.25 44.30 44.35 44.40 44.45 44.50 44.55 45.00 45.05 45.10 45.15 45.20 45.25 45.30 45.35 45.40 45.45 45.50 45.55 46.00 46.05 46.10 46.15 46.20 46.25 46.30 46.35 46.40 46.45 46.50 46.55 47.00 47.05 47.10 47.15 47.20 47.25 47.30 47.35 47.40 47.45 47.50 47.55 48.00 48.05 48.10 48.15 48.20 48.25 48.30 48.35 48.40 48.45 48.50 48.55 49.00 49.05 49.10 49.15 49.20 49.25 49.30 49.35 49.40 49.45 49.50 49.55 50.00 50.05 50.10 50.15 50.20 50.25 50.30 50.35 50.40 50.45 50.50 50.55 51.00 51.05 51.10 51.15 51.20 51.25 51.30 51.35 51.40 51.45 51.50 51.55 52.00 52.05 52.10 52.15 52.20 52.25 52.30 52.35 52.40 52.45 52.50 52.55 53.00 53.05 53.10 53.15 53.20 53.25 53.30 53.35 53.40 53.45 53.50 53.55 54.00 54.05 54.10 54.15 54.20 54.25 54.30 54.35 54.40 54.45 54.50 54.55 55.00 55.05 55.10 55.15 55.20 55.25 55.30 55.35 55.40 55.45 55.50 55.55 56.00 56.05 56.10 56.15 56.20 56.25 56.30 56.35 56.40 56.45 56.50 56.55 57.00 57.05 57.10 57.15 57.20 57.25 57.30 57.35 57.40 57.45 57.50 57.55 58.00 58.05 58.10 58.15 58.20 58.25 58.30 58.35 58.40 58.45 58.50 58.55 59.00 59.05 59.10 59.15 59.20 59.25 59.30 59.35 59.40 59.45 59.50 59.55 60.00 60.05 60.10 60.15 60.20 60.25 60.30 60.35 60.40 60.45 60.50 60.55 61.00 61.05 61.10 61.15 61.20 61.25 61.30 61.35 61.40 61.45 61.50 61.55 62.00 62.05 62.10 62.15 62.20 62.25 62.30 62.35 62.40 62.45 62.50 62.55 63.00 63.05 63.10 63.15 63.20 63.25 63.30 63.35 63.40 63.45 63.50 63.55 64.00 64.05 64.10 64.15 64.20 64.25 64.30 64.35 64.40 64.45 64.50 64.55 65.00 65.05 65.10 65.15 65.20 65.25 65.30 65.35 65.40 65.45 65.50 65.55 66.00 66.05 66.10 66.15 66.20 66.25 66.30 66.35 66.40 66.45 66.50 66.55 67.00 67.05 67.10 67.15 67.20 67.25 67.30 67.35 67.40 67.45 67.50 67.55 68.00 68.05 68.10 68.15 68.20 68.25 68.30 68.35 68.40 68.45 68.50 68.55 69.00 69.05 69.10 69.15 69.20 69.25 69.30 69.35 69.40 69.45 69.50 69.55 70.00 70.05 70.10 70.15 70.20 70.25 70.30 70.35 70.40 70.45 70.50 70.55 71.00 71.05 71.10 71.15 71.20 71.25 71.30 71.35 71.40 71.45 71.50 71.55 72.00 72.05 72.10 72.15 72.20 72.25 72.30 72.35 72.40 72.45 72.50 72.55 73.00 73.05 73.10 73.15 73.20 73.25 73.30 73.35 73.40 73.45 73.50 73.55 74.00 74.05 74.10 74.15 74.20 74.25 74.30 74.35 74.40 74.45 74.50 74.55 75.00 75.05 75.10 75.15 75.20 75.25 75.30 75.35 75.40 75.45 75.50 75.55 76.00 76.05 76.10 76.15 76.20 76.25 76.30 76.35 76.40 76.45 76.50 76.55 77.00 77.05 77.10 77.15 77.20 77.25 77.30 77.35 77.40 77.45 77.50 77.55 78.00 78.05 78.10 78.15 78.20 78.25 78.30 78.35 78.40 78.45 78.50 78.55 79.00 79.05 79.10 79.15 79.20 79.25 79.30 79.35 79.40 79.45 79.50 79.55 80.00 80.05 80.10 80.15 80.20 80.25 80.30 80.35 80.40 80.45 80.50 80.55 81.00 81.05 81.10 81.15 81.20 81.25 81.30 81.35 81.40 81.45 81.50 81.55 82.00 82.05 82.10 82.15 82.20 82.25 82.30 82.35 82.40 82.45 82.50 82.55 83.00 83.05 83.10 83.15 83.20 83.25 83.30 83.35 83.40 83.45 83.50 83.55 84.00 84.05 84.10 84.15 84.20 84.25 84.30 84.35 84.40 84.45 84.50 84.55 85.00 85.05 85.10 85.15 85.20 85.25 85.30 85.35 85.40 85.45 85.50 85.55 86.00 86.05 86.10 86.15 86.20 86.25 86.30 86.35 86.40 86.45 86.50 86.55 87.00 87.05 87.10 87.15 87.20 87.25 87.30 87.35 87.40 87.45 87.50 87.55 88.00 88.05 88.10 88.15 88.20 88.25 88.30 88.35 88.40 88.45 88.50 88.55 89.00 89.05 89.10 89.15 89.20 89.25 89.30 89.35 89.40 89.45 89.50 89.55 90.00 90.05 90.10 90.15 90.20 90.25 90.30 90.35 90.40 90.45 90.50 90.55 91.00 91.05 91.10 91.15 91.20 91.25 91.30 91.35 91.40 91.45 91.50 91.55 92.00 92.05 92.10 92.15 92.20 92.25 92.30 92.35 92.40 92.45 92.50 92.55 93.00 93.05 93.10 93.15 93.20 93.25 93.30 93.35 93.40 93.45 93.50 93.55 94.00 94.05 94.10 94.15 94.20 94.25 94.30 94.35 94.40 94.45 94.50 94.55 95.00 95.05 95.10 95.15 95.20 95.25 95.30 95.35 95.40 95.45 95.50 95.55 96.00 96.05 96.10 96.15 96.20 96.25 96.30 96.35 96.40 96.45 96.50 96.55 97.00 97.05 97.10 97.15 97.20 97.25 97.30 97.35 97.40 97.45 97.50 97.55 98.00 98.05 98.10 98.15 98.20 98.25 98.30 98.35 98.40 98.45 98.50 98.55 99.00 99.05 99.10 99.15 99.20 99.25 99.30 99.35 99.40 99.45 99.50 99.55 100.00 100.05 100.10 100.15 100.20 100.25 100.30 100.35 100.40 100.45 100.50 100.55 101.00 101.05 101.10 101.15 101.20 101.25 101.30 101.35 101.40 101.45 101.50 101.55 102.00 102.05 102.10 102.15 102.20 102.25 102.30 102.35 102.40 102.45 102.50 102.55 103.00 103.05 103.10 103.15 103.20 103.25 103.30 103.35 103.40 103.45 103.50 103.55 104.00 104.05 104.10 104.15 104.20 104.25 104.30 104.35 104.40 104.45 104.50 104.55 105.00 105.05 105.10 105.15 105.20 105.25 105.30 105.35 105.40 105.45 105.50 105.55 106.00 106.05 106.10 106.15 106.20 106.25 106.30 106.35 106.40 106.45 106.50 106.55 107.00 107.05 107.10 107.15 107.20 107.25 107.30 107.35 107.40 107.45 107.50 107.55 108.00 108.05 108.10 108.15 108.20 108.25 108.		

Wiesbadener Tagblatt.

45. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis:
durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die
Post 2 M. 60 Pfg. vierteljährlich für beide
Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

14,500 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einseitige Zeitzeile für locale Anzeigen
15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. —
Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg.,
für Kölnwärts 75 Pfg.

Anzeigen-Aannahme für die Abend-Ausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme später eingereicher Anzeigen nur nachhererscheinende Ausgabe wird keine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 6.

1897.



(Nachdruck verboten.)

Chikane.

Von Jeno.

So schwer es ist, eine allseitig zutreffende und nach allen Seiten hin scharf abgegrenzte Erklärung des Begriffs „Chikane“ und „Chikaneur“ aufzustellen, so leicht ist es, zu einem Einverständnis darüber zu gelangen, was man in der Gesellschaft sowohl unter dieser Eigenschaft als auch unter ihrem zumeist recht unliebendwärtigen Träger versteht. Der Mensch, welcher die Mitmenschen chikanirt, ist vielleicht der Unangenehmste unter den Unangenehmen; er will den Anderen Schaden zufügen, sie ärgern, durch kleine und große Unfläthigkeiten nützen, und zwar, ohne daß er davon einen Vortheil oder Nutzen hat. Die Beschädigung macht ihm Freude, bereitet ihm Genugthuung, sie ist ihm Selbstzweck, nicht Mittel zum Zweck, und die antisoziale Charakterbildung des echten und wahren Chikaneurs kommt am deutlichsten dadurch zur Veranschaulichung, daß er ohne Rücksicht darauf handelt, ob zwischen dem Schaden des Anderen und seiner Freude nicht ein schroffes Mißverhältniß vorhanden ist. Wer kennt ihn nicht, den Mann, dessen Sinnen und Tugenden darauf gerichtet ist, wie er am besten und am sichersten schikaniren kann, der ein ihm zukommendes Recht nur um deswillen ausübt, weil er dadurch den Nachbarn oder einem Anderen Schaden zufügt? In der praktischen Rechtspflege ist der Typus des Chikaneurs wohlbekannt, man kann sogar behaupten, daß er ganz besonders verbreitet ist, und die eigenartige Rechtschikane, welche sich nicht belehren läßt, sondern unter allen Umständen ihren Willen durchsetzen will, geht oft genug mit der Freude am Chikaniren Hand in Hand. Es ist sehr bemerkenswerth, wie sich der Staat und die Gesetzgebung im Laufe der Zeit zu der Chikane gestellt haben. Sehen wir auf die Gesetzgebung jenes stahlharten Volkes, welches die großen Rechtsicherer für die Völker geliefert hat, der Römer, zurück, so mußte dieselbe der Anschauung, daß auch die schändliche Ausübung eines Rechts seinem Befugter gestattet sei, gleichviel, ob daraus für einen Anderen Schaden erwache oder nicht. Die Rechtsanschauung der germanischen Stämme stimmte mit diesem Satze nicht überein, ihr zufolge sollte nur die vernünftige Ausübung einer rechtlichen Befugnis erlaubt sein; lediglich zur Beschädigung, nur zum Nachtheil eines Anderen ein Recht geltend zu machen, steht nach dem Rechtsempfinden der Deutschen mit den Römischen und gesellschaftlichen Interessen in unmittelbarem Widerspruch, welchen sich auch der Einzelne anpassen und anzuwenden hat. Diese Auffassung ist in dem neuen Gesetzbuch Deutschlands streng zur Anerkennung gelangt, ein scharfer Beweis für den Fortschritt, den die sittliche Denkweise seit den Tagen gemacht hat, wo unter dem Stöße der Legionen Roms die mächtigsten Völker zusammenbrachen. Es widerspricht dem geläuterten Sittlichkeitsbegriff, daß Jemand befugt sein soll, einem Anderen Schaden zuzufügen, ohne daß ihm dies irgend einen Vortheil bringt. Wer dem Hause des Nachbarn durch eine auf seinem Gebiete angebrachte Vorrichtung lediglich der Chikane wegen das Licht entzieht, wer aus demselben Motive überflüssige Stoffe auf seinem Grundstücke aufstellt, handelt in Wahrheit unflüchtig; das Gleiche gilt von Demjenigen, welcher das Gesinde einer Person zu einer Zeit zum Austritt ver-

anlaßt, in welcher sein Ersatz äußerst erschwert ist, welcher Kunden an dem Besuch eines Geschäftes verhindert und zu dem Besuch eines andern überredet, ferner auch von dem Prozeßchikaneur, welcher durch allerlei Mittel die Erledigung eines Prozesses verschleppt und hinauszieht u. Das Anwendungsgebiet der gegen die Chikane gerichteten Bestimmung ist ein überaus ausgedehntes, bis zu einem gewissen Grade sogar ein unbegrenztes, und es läßt sich im Voraus gar nicht angeben, welche Bedeutung dieselbe für das ganze Rechtsleben unter der Anwendung einer verständigen und nicht angestrichelten Praxis erlangen wird. Aller Wahrscheinlichkeit nach zu urtheilen, dürfte dieselbe eine sehr erhebliche werden, da im Grunde genommen die Möglichkeit ihrer Geltendmachung auch außerhalb des eigentlichen Rechtslebens gegeben ist. Um sich eine Vorstellung hiervon zu machen, genügt es, sich daran zu erinnern, daß mittels dieser Vorschrift in die sozialen, religiösen und politischen Kämpfe unter Umständen in höchst nachdrücklicher Weise eingegriffen werden kann, von denen das letzte Fünftel dieses Jahrhunderts so heftig bewegt wird, daß der gefellige und gesellschaftliche Verkehr Anlaß zu der Anwendung bieten kann und bieten wird; wer seinen Einfluß gebraucht, um eine ihm mißliebliche Person, gegen welche indessen durchaus Nichts vorliegt, von der Theilnahme an einer Gesellschaft auszuschließen, macht sich derselben unter Umständen verantwortlich und Schadenersatzpflichtig. Das Recht hat einen sozialen Charakter, es ist eine der Bedingungen für die Existenz der Gesamtheit; dieser Charakter wird dadurch gewahrt, daß die Chikane als solche von dem Staat mißbilligt wird, daß sie nicht nur eine mit der Gerechtigkeit, sondern auch mit dem Recht in Widerspruch stehende Handlung bildet, gegen welche der durch sie Benachtheiligte den Schutz der Organe des Staates anrufen kann.

Zum Lehrer-Dienstleistungsgesetz.

Ueber das Gesetz vom 3. März 1897, betreffend das Dienstverhältnis der Lehrer und Lehrerinnen an den öffentlichen Schulen, welches hinsichtlich verschiedener Bestimmungen, wie Herabsetzung der Tagespfeife und selbst Bekleidung von Behörden kund thut, noch mancherlei irrige Auffassungen, namentlich einig wichtige Punkte des neuen Gesetzes unter Berücksichtigung der dazu erschienenen amtlichen Erklärungen und ministeriellen Ausführungsbestimmungen des Reichens zu betrachten.
Das Dienstverhältnis der Lehrkräfte (endgültig) angestellten Lehrer und Lehrerinnen dort in einem Grundgesetz (Gesetz), Alterszulagen und freier Dienstwohnung oder entsprechender Wohnungszuschußung zu bestehen. Die genannten Bestandtheile des Dienstverhältnisses müssen, den örtlichen Verhältnissen angepaßt sein, insbesondere also nach den Dienstverhältnissen des Schullehrers, sowie unter Berücksichtigung der Wohlhabenheit des betreffenden Schulverbandes festgelegt werden.
Betreffend der Höhe der einzelnen Bestandtheile des Dienstverhältnisses ist zunächst grundlegend bestimmt, daß das Grundgehalt so hoch festgelegt werden muß, daß ein Lehrer neben freier Wohnung oder Wohnungszuschußung die Erhaltung eines eigenen Hausstandes (es muß dies nicht eine Familie sein) gestattet. Der Lehrer hat ferner eine ausreichende Wohnung oder eine entsprechende Nichtwohnzuschußung zu beanspruchen, sobald das Gehalt nicht zur Deckung von Miete in Anspruch genommen werden muß. Die näheren Bestimmungen betreffend des Umfangs u. der Lehrerwohnungen ruht die Schulverwaltungsbehörde. Nach dem Ministerial-Erlass über Bau und Einrichtung landlicher Volksschulhäuser, welcher zu Recht besteht und nach Ertrag des neuen Gesetzes sinngemäß anzuwenden ist, hat der Lehrer, welcher

No. 52. 1897.

gegen Aristoteles, Lessing und weithinvolles waterländisches Besten eine Bedenker.
er hat sich Gustav Volk trefflich ter Dichtung ist die Gattung der unerschütterlich geblieben, als man politische Arbeit erwiderte. Aber trotzdem diesen verdienten und ter wieder zur Fortführung der ? Die Aufgabe, selbst die kleinere, räumung und die Polonisation ? Schreiten unvollständig weiter. Ichs unerfüllbares fordern, dafür en agrarpolitischen Vorarbeiten, piken hält.
wies, welche Befähigung sein politischen Literatur gefunden, is Haupt. Pöckel Wied kann einsamen Weltkapelle der Poesie, heit. Das ist beherrschend, daß der Dichter eines patriotischen t der Vertreter eines gefunden unendlich Gehör; es ist jetzt sondern der Zeit.
soll das maaschleierliche als das is immer tiefer in den Stumpf emokante Postives nicht bieten die Menschheit neu zu be- hofertisches Programm wie das Ionisation.
Dr. Karl Schmidt.

zu Reich.

Im Reich. Die Kaiserin be- Erteln die Dispositionen-Anhalt a der Erbprinzen. Darauf i nach dem Hof. Polois zurück und um Erwägung des Kaisers, welcher Hof. Unter der Kaiserin waren zum Schicksal-Bestimmung. Graf Karmier, Hofmannsband u. Hofmeister u. H. zur Begründung und führen kann, den Erbprinzen von Sachsen-Kommendanten einige feindliche der Kaiser sang die Uniform seines dem ganzen Reich zum Reichs- grüßte. Der Kaiser sprach sich als Kaiser-Regiments, wo er dinstete. Preußen, die Kaiserin reiste schon

In dem am 21. September v. J. ich und den Niederlanden oertrag war vordahellen, den Schiedsrichter beiderseits zu vertritt, im Konsultation mit dem Vertrag zur Regelung der Aus- schiedsgebiete und den Niederlanden, werden.

des Kaisers zu den Flotten-

des Kaisers zu den Flotten- vientes „Wel. Hol. Nostr.“ einen daß man dem Kaiser am Reich, diese hielten sie nicht überall in

ästeres Familien drama aus der rchisch-rechtler Franke hat eine h leidlichen Springhubs (sein) einen Himmel von Hof, ihrer mächtigsten Volk- er gottverlassenen Brutalität in eine gutstehende Bildung- Verfasser unser Interesse gewinnen vermocht. Robert ist schärfsten Mutter, die den e verpöhter, ein Corpsstudent pelt mehr Geld kosten, als ein ater, von seinem Gehalt er- ränktheit hinzukommt, bezugsziffelasse, in der Hoffnung, die zen Tagen von seinem Gehalt en wird entdeckt — die Scene hien ist bei aller Einfachheit ung —, und Franke verliert von Sohn hat kein Interesse leiben, wo nun Schmalhaus ten nach Amerika. Die Mutter sten, rechtzeitig zu sterben, die u nach Berlin, um dort ihr Glück zu von Franke u. Mayburg mit einer entzückenden Frische verdispert —, und Luise, die über- mähig gute, bleibt als „die Einzige“ bei ihrem alten Vater, um dessen willen sie auch auf ihre Infanz, ihre Liebe, ihren Bräutigam verzichtet. Diese Schicksale, in der der junge Mann sich von seiner Braut losgibt, weil seine engen Erbverträge ihm nicht gestatten, mit dem alten Manne, von dem Luise sich nicht trennen will, unter einem Dache zu wohnen, verdient alles Lob.

Aber ebenso dankbares Lob sollen wir der Regie des

anspruchlosen Sonntagspromen gern angesehen wurde. König Friedrich Wilhelm I. ist auf einer Besichtigungstour in Gabelburg, wo der adlige Gutsherr mit der königlichen Behörde im Prozeß liegt. Bei der Gelegenheit erfahren wir, daß es auch in Altpreußen noch Richter gab, und daß die jungen Herren von Gutshöfen damals wie heute offene Augen für die Schönheit ihrer bürgerlichen Nachbarinnen hatten. Der König findet sich nicht nur mit Humor und Gerechtigkeitssinn in die Lage der Besichtigung, sondern adelt auch das Antmännliche liebreizendes Paradies, damit sie als ebenbürtige

Standes, mit einer feinen Pointe anzudeuten, was sie be- gehen, selbst ihre Späße find platt und gekannern.
Da sind uns die beiden jungen Talente lieber, mit denen uns das königliche Schauplatz am Freitag be- kannt machte. Wie haben dort kein neue Bahnen wandelndes Genie aus der Laufe gehoben, aber uns doch an guten Leistungen freuen können, die sich mit gesunder Empfindung aus einem bürgerlichen Willen heraus vor Allen an die bürgerlichen Kreise wandten. Max Regolds „Die

entzückenden Frische verdispert —, und Luise, die über- mähig gute, bleibt als „die Einzige“ bei ihrem alten Vater, um dessen willen sie auch auf ihre Infanz, ihre Liebe, ihren Bräutigam verzichtet. Diese Schicksale, in der der junge Mann sich von seiner Braut losgibt, weil seine engen Erbverträge ihm nicht gestatten, mit dem alten Manne, von dem Luise sich nicht trennen will, unter einem Dache zu wohnen, verdient alles Lob.
Aber ebenso dankbares Lob sollen wir der Regie des

